

# Todtnauer Nachrichten



Amtsblatt der Stadt Todtnau

mit Stadtteilen Aftersteg, Brandenburg, Fahl, Geschwend, Herrenschwand, Muggenbrunn, Präg, Schlechttau, Todtnauberg

Nr. 27

Freitag, den 4. Juli 2025

75. Jahrgang

## Todtnau feiert 1.000 Jahre Otto Heinrich Klingele

Der Schriftsteller und Hörfunkautor Otto Heinrich Klingele kam am 15. Dezember 1917 in Todtnau als Sohn von Otto Klingele (1882–1954), einem Magaziner, und Maria Klingele, geborene Fritz (1882–1957), zur Welt. Er hatte zwei Geschwister: eine Schwester, Maria (verheiratete Brauner, 1916–2012), und einen Bruder, Albert (1920–1943).

Von 1924 bis 1932 besuchte er die Volksschule in Todtnau. In seiner Jugend war er auch bei den Pfadfindern aktiv. Ab 1932 ging er auf die Handelsschule in Zell und absolvierte dort eine kaufmännische Lehre. Nach dem Gesellenbrief arbeitete er in Todtnau in der Textilfabrik. Im Jahr 1938 wurde er zum Arbeitsdienst einberufen. Im Krieg war er als Soldat in Belgien, Frankreich, Polen und Russland. 1944 wurde er verwundet und kam anschließend bis zum Kriegsende in die Genesungskompanie in Konstanz. Nach dem Krieg arbeitete er zunächst als Hilfskraft auf dem Bauernhof eines Kriegskameraden in Schollach. 1947 kehrte er nach Todtnau zurück und arbeitete dort als Textilkaufmann.

Ab 1954 unternahm er zahlreiche Studien- und Forschungsreisen, vor allem in den Orient – nach Israel, durch Arabien, das Niltal hinauf bis nach Khartum, nach Mesopotamien, durch Finnland und Lappland bis ans Eismeer sowie nach Sardinien.

Er gab seinen Beruf als Textilkaufmann auf und wurde Schriftsteller sowie freier Mitarbeiter bei verschiedenen Rund-



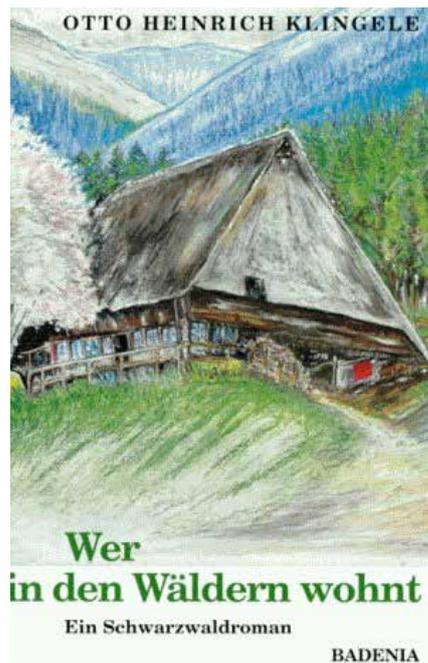
funk- und Fernsehsendern. Darüber hinaus hielt er Vorträge in der Volks- und Erwachsenenbildung, beispielsweise bei der Landjugend oder den Landfrauen. Klingele war ein tiefgläubiger Katholik. Sein Glaube, die Volksfrömmigkeit und das religiöse Brauchtum waren ihm ein wertvoller Schatz, aus dem er stets für seine Bücher und Rundfunkbeiträge schöpfte.

Seinen ersten Roman schrieb er nach dem Krieg auf dem Bauernhof in Schollach: „Wer in den Wäldern wohnt“ – Ein Schwarzwaldroman (1952). Dieses Buch machte Klingele im Schwarzwald rasch als neuen Heimatdichter bekannt. Der Roman erzählt die Geschichte der Menschen im Schwarzwald und spiegelt die tiefe Verbundenheit des Autors mit seiner Heimat wider.

Aber auch seine Reisen in den Orient hat er in seinen Büchern thematisiert. Einer seiner bekanntesten Romane ist vielleicht „Auf allen Straßen wartest nur noch Du“, in dem er die Rückkehr eines jungen Mannes in seine Heimat nach einer langen Zeit der Abwesenheit

thematisiert. Die abenteuerliche Lausbubengeschichte „Der Häuptling aller Wölfe“ über die Todtnauer „Indianerhorden“ ist fast so etwas wie eine Pflichtliteratur für die jungen Todtnauerinnen und Todtnauer.

Wollt ihr mehr über Otto Heinrich Klingele und seine Bücher erfahren? Im Bürstenmuseum Todtnau findet man in der Klingele-Galerie alles Wissenswerte über unseren Todtnauer Schriftsteller, und im Schaufenster des Ochsenladen ist aktuell eine Ausstellung über Otto Heinrich Klingele eingerichtet.



## Hinweis zum Redaktionsschluss Ausgabe TN 29

Die übernächste Ausgabe TN 29 erscheint am Freitag, den 18. Juli 2025 wie gewohnt. Aufgrund organisatorischer Abläufe verzögert sich in dieser Woche jedoch der Produktionsablauf im Bereich Redaktion, daher:

• Redaktionsschluss am Montag, den 14. Juli 2025 um 16.00 Uhr!

Verspätet eingereichte Beiträge können nicht berücksichtigt werden!

• Der Anzeigenschluss bleibt unverändert.

## Bekanntmachung

Stadt Todtnau

### Öffentliche Sitzung des Bauausschusses

Am Mittwoch, den 9. Juli 2025 um 18.00 Uhr findet eine öffentliche Bauausschusssitzung im Rathaus der Stadt Todtnau, Rathausplatz 1, Sitzungssaal (Zimmer-Nr. 2.4) statt. Hierzu wird die Bevölkerung freundlich eingeladen. Zur Beratung kommen voraussichtlich folgende Punkte:

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Bauausschusssitzung vom 04.06.2025
3. Bauantrag zur Errichtung einer Dachgaube und weitere Ausbauten, Flst.Nr. 589/46, Todtnau
4. Nachtrag zur Baugenehmigung vom 20.03.2025; Erweiterung des Lagers des Waldhotels am Notschreipass, Flst.Nr. 957/1, Todtnau
5. Verschiedenes

3. Bauantrag zur Errichtung einer Dachgaube und weitere Ausbauten, Flst.Nr. 589/46, Todtnau

4. Nachtrag zur Baugenehmigung vom 20.03.2025; Erweiterung des Lagers des Waldhotels am Notschreipass, Flst.Nr. 957/1, Todtnau

5. Verschiedenes

5.1 Bekanntgabe Oberflächensanierung Teilstück Radschertstraße Todtnauberg Todtnau, den 4. Juli 2025

Stadt Todtnau

Oliver W. Fiedel, Bürgermeister

# ÄRZTLICHE BEREITSCHAFTSDIENSTE

## Apotheken-Bereitschaft



Diensthabende Apotheken:  
 • [www.aponet.de](http://www.aponet.de)  
 • aus dem deutschen Festnetz unter Telefon  
**0800 0022833**  
 • per Mobiltelefon **22833**



## Familienzentrum Oberes Wiesental

**Neustadtstraße 1, 79677 Schönau**  
 Verschiedene Beratungsangebote für Familien, vertraulich und i.d.R. kostenfrei, offene Begegnungsangebote – **Bürozeiten: Mo. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr**  
**Tel. 07622-6975975**  
[FamzOW@diakonie-loerrach.com](mailto:FamzOW@diakonie-loerrach.com)

## Ärzte



**Rufnummer Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117**  
 (allgemein, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst, wenn Hausarzt nicht erreichbar, insbesondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht)

**Bereitschaftspraxis Kreiskrankenhaus Lörrach**  
 Spitalstr. 25  
 Montag – Freitag, jeweils von 19.00 – 22.00 Uhr  
 Samstag, Sonntag, Feiertag, 9.00 – 20.00 Uhr  
 (ohne Anmeldung)

**Bereitschaftspraxis Kinder, Lörrach**  
 St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15  
 Samstag, Sonntag, Feiertag von 10.00 – 15.00 Uhr  
 (ohne Anmeldung)

## Zahnärzte

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

In dringenden Notfällen  
**Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min)**  
 Weitere Informationen unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/> dort erfahren Sie, welche Praxen in Ihrer Nähe Notdienst haben.



## Tierärzte

Praxis Dr. Dörflinger  
 Oberdorfstr. 3, Schopfheim-Eichen  
 Telefon 07622/64020  
Praxis Dr. Schlipf  
 Goethestraße 9, 79650 Schopfheim  
 Telefon 07622/688588



**Neue Notrufnummer (seit 1. Januar 2025):**  
**07621-1542807**

## Notrufnummern



Polizei/Notruf:	110
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Krankenwagen u. Bergrettung:	19222
Giftnotruf Freiburg:	0761/19240
Polizeiposten Oberes Wiesental:	07673/88900
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Gas:	0800/2 767 767
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Wasser:	07671/9 99 96-66
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Strom:	07623/92 18 18
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325
DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:	07621/151541

## Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement Team Oberes Wiesental

Carolina Bruck-Santos Tel.: 07673/ 340 80 94  
 oder 0160/95188955  
 E-Mail: [carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de](mailto:carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de)  
**Wiesenstraße 26, 79677 Schönau i. Schw.**  
**Öffnungszeiten: Mo.: 9.00 bis 12.00 Uhr**  
**Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung**

## „DOTAmobil“ der Tafel Schopfheim jeden Dienstag in Todtnau

**Parkplatz Netto-Markt – 11.30 – 12.50 Uhr**  
 für Einzelpersonen, Paare und Familien mit niedrigem Einkommen, nur mit Einkaufsberechtigung (kann am „DOTAmobil“ beantragt werden)

## Beratung

Telefon-Seelsorge (kostenlos)	0800/1110111
Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises Lörrach (Schopfheim)	07621/410-5256
Drogenberatung des bwlv. Außenstelle Zell i.W., Schopfheimer Str. 55, donnerstags von 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)	07621/1623490
Kinderschutzbund Schopfheim, Mo.– Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) + Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern und Babysittern und Beratung von Eltern	07622/63929
Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Mo.– Sa., 14.00 – 20.00 Uhr (anonym/kostenlos)	116 111
Psychologische Beratungsstelle (Außenstelle Schopfheim) für Eltern, Kinder und Jugendliche Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 – 12.30 Uhr u. Do. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr	07621/410-5353
Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Lörrach und Schopfheim E-Mail: <a href="mailto:beratung@efl-loerrach.de">beratung@efl-loerrach.de</a>	07621/3087
Ehrenamtliche und kostenfreie Stillberatung, Melanie Dietsche, zertifizierte Stillberaterin (AFS)	07671/9995309

## Öffentliche Bekanntmachung

Stadt Todtnau – Ordnungsamt

### Ferenc Bänderle wurde als neuer Vollzugsbediensteter bestellt

Das Ordnungsamt informiert gem. § 32 Durchführungsverordnung zum Polizeigesetz, dass Ferenc Bänderle als neuer Vollzugsbediensteter bestellt wurde. Mit Verfügung der Stadt Todtnau, Ortspolizeibehörde, vom 15. Juni 2025 wurde Ferenc Bänderle aus Steinen mit Wirkung vom 15. Juni 2025 zum Gemeindevollzugsbediensteten der Stadt Todtnau bestellt.

Der gemeindliche Vollzugsbedienstete hat die Aufgabe, im Zuständigkeitsbereich der Stadt Todtnau die öffentliche Sicherheit zu überwachen. Bei der Erledigung seiner polizeilichen Dienstverrichtungen hat er die Stellung eines Polizeibeamten. Er führt jederzeit einen

Dienstausweis mit sich.

Folgende polizeilichen Vollzugsaufgaben nach § 31 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Polizeigesetz wurden ihm unter anderem übertragen:

- die Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs – Vollzug der Vorschriften über das Halten und Parken und die Sorgfaltspflicht beim Ein- und Aussteigen,
- die Überwachung der Verkehrsverbote auf Feld- und Waldwegen, sonstigen beschränkt öffentlichen Wegen, Geh- und Sonderwegen sowie tatsächlich-öffentlichen Straßen
- der Vollzug von Gemeindevorschriften und Polizeiverordnungen der Orts- und Kreispolizeibehörden,
- der Vollzug der Vorschriften des Meldewesens.

Der Gemeindevollzugsbedienstete wurde ermächtigt, zum Vollzug der ihm übertragenen Aufgaben Verwarnungen auszusprechen und Verwarnungsgeld nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz zu erheben.

Todtnau, den 4. Juli 2025

Bürgermeisteramt:

Fiedel, Bürgermeister

*Ferenc Bänderle (links) freut sich auf seine neue Aufgabe, Robin Mittmann, Leiter des Ordnungsamtes und des Bürgerbüros, freut sich über Verstärkung*



Todtnauberg

### Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am Dienstag, den 8. Juli 2025 um 20.00 Uhr findet im Kurhaus eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt, zu der alle EinwohnerInnen eingeladen sind. Zur Beratung kommen voraussichtlich folgende Punkte:

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Brunnenfigur für den Bergmannsbrunnen – Beratung und Beschlussfassung über die Neuvergabe der Ausführung des Entwurfs von A. Mack / blatteins

3. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag zum Ausbau von öffentlichen Parkplätzen oberhalb der alten Trafostation in der Kreuzmattstraße; Flst. Nr. 381/1, Todtnauberg

4. Beratung und Beschlussfassung über einen neuen Standort für das restaurierte Willkommensschild mit Auerhahnmotiv in Holz

5. Verschiedenes  
Todtnau, den 4. Juli 2025  
Franziska Brünner,  
Ortsvorsteherin

*Gut zu wissen!*

*Was ist eine tatsächlich-öffentliche Straße?*

*Im öffentlichen Verkehrsraum gibt es viele Flächen, die genutzt werden, unabhängig davon, wem sie gehören, z. B. Straßen, Wege, Plätze, Parkflächen.*

• Öffentlich-rechtliche Verkehrsflächen werden der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt und sind somit durch die Straßenbaubehörde der Öffentlichkeit gewidmet.

• Öffentlicher Verkehr findet auch auf nicht gewidmeten Straßen statt, dies ist der sog. tatsächlich-öffentliche Verkehrsraum oder faktisch-öffentliche Verkehrsraum. Dies sind alle Verkehrsflächen, die für unbestimmte Zeit von Verkehrsteilnehmern ungehindert genutzt werden können – mit Zustimmung oder stillschweigender Duldung des Eigentümers. Beispiele: öffentlich zugängliche Parkplätze, Parkhäuser, Tiefgaragen, nicht beschränkte Privatstraßen und -wege, werkseigene Zufahrten zu Firmen- und Vereinsgelände, sofern es keine Schranken gibt, u.v.m.

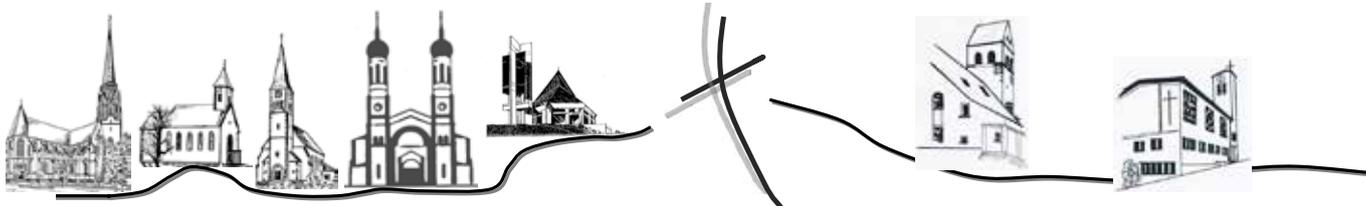
*In beiden Verkehrsräumen gelten die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung*

Stadt Todtnau

### Bürgersprechstunde

Am Montag, den 14. Juli 2025 bietet Bürgermeister Oliver W. Fiedel von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger telefonisch oder in Präsenz im Rathaus Todtnau an. Eine vorherige Terminreservierung ist über [info@todtnau.de](mailto:info@todtnau.de) oder Telefon-Nr. 996-21 notwendig. Je Gespräch ist ein Zeitraum bis zu 15 Minuten vorgesehen. Für die Vorbereitung ist auch der Grund des Gesprächs zu nennen.





**Katholische Seelsorgeeinheit  
Oberes Wiesental**

**Evangelische Kirchengemeinden  
Schönau und Todtnau**

### Wort zur Woche

**Jesus spricht: Das genau ist meine Aufgabe. Der Menschensohn sucht und rettet die Menschen, die ihr Leben fern von Gott führen. Ich bin gekommen, um die Menschen, die aufgegeben wurden oder die sich verirrt haben, wieder zurück zu Gott zu holen.** Lukas 19,10

Jesus spricht von seiner Aufgabe.

Er will keine neue Religion beginnen.

Er will keine Fans und Begeisterte um sich scharen und bejubelt werden.

Er will keine Regierungen absetzen, keine Wirtschaftsordnung verändern.

Jesus ist auf der Suche!

Er sucht nach Menschen in Not, Menschen, die einsam sind, krank, verzagt.

Jesus will denen helfen, die nach Hilfe suchen und Menschen, die schon aufgegeben haben.

Bei Jesus gibt es keine hoffnungslosen Fälle, er schreibt niemanden ab. Gerade diejenigen, die nichts von Gott wissen wollen, zweifeln oder ihren Glauben verloren haben, betrachtet er als seine Aufgabe.

Er gibt Hoffnung für die Hoffnungslosen, einen Neuanfang für diejenigen, die sich verrannt haben.

Besonders Menschen, die von anderen abgelehnt werden, die das Gefühl haben: „Niemand versteht mich“, sucht er. Ihnen geht er nach. Jesus will uns zurückholen – nach Hause. Ein Hafen, ein sicherer Ort, ein Ort

der Ruhe und des Friedens. „Meine Aufgabe“ sagt er und meint es auch so. Nicht die große Weltpolitik,

sondern der einzelne Mensch zählt als Erstes bei ihm. Aus Liebe sucht und findet er ... vielleicht brauchen

auch wir es, gefunden zu werden? In Unsicherheit, offene Fragen, vor Entscheidungen, in Beziehungskrisen.

Jesus geht uns nach, suchend und hoffentlich auch findend.

Lassen wir uns doch immer wieder finden

Thomas Lohse

### GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN SCHÖNAU UND TODTNAU

**Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen  
und Gottesdiensten, egal wo Sie wohnen!**

Genannt ist der Veranstaltungsort.

**Wegen Vakanz der Pfarrstelle Schönau und  
Todtnau ab 1. August 2025 wenden Sie sich bitte  
an Pfarrer Martin Rathgeber, Zell**

**Samstag, 05.07.2025**

**in Schönau: Konzert „Farbtöne“**

Die evangelische Kirchengemeinde und „Gemeinsam in Schönau“ laden ein zu einem Doppelkonzert mit dem Titel „Farbtöne“. Zu Gast ist die 5-köpfige Band „Drippdeblues“ aus Gießen, die vor allem mit neueren Popsongs mit aktuellen Texten und Liedermacher-Songs überzeugen. Im zweiten Teil des Abends wird die lokale Mandelzweigband mit neuen Gospels, Folk und modernen geistlichen Songs auftreten. Das ca. 2stündige Konzert „Farbtöne“ beginnt um 18.00 Uhr in der evangelischen Bergkirche in Schönau.

In der Pause ist Gelegenheit, mit den Musikern ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

**Samstag, 5. Juli, 18.00 h**

**Konzert  
„Farbtöne“**

**Drippdeblues  
(Gießen)**

**Mandelzweigband**

**evang. Bergkirche Schönau**

Eintritt frei, Spende erbeten, Einlaß 17.30h

**Sonntag, 06.07.2025**

**in Zell i.W.:**

10.00

Wir laden ein zum Gottesdienst mit  
Abendmahl mit Pfarrer i. R. Demuth.

**Sonntag, 13.07.2025**10.00 in **Schönau**:

„Gemeinsam in Schönau“ lädt ein zum **Liturgischer Frühschoppen** – Kaffee und Kraft für die Woche, mit einem inspirierenden Impuls zum Thema „Wie gehe ich um mit der schönen und mit der schrecklichen Welt“ und mit einem Gebet „to go“. Im Hotel Kirchbühl mit Ronald Kaminsky; eine Reservierung ist nicht notwendig.

**Ansprechpartner der evangelischen Gemeinden:****Evangelisches Pfarramt Schönau**

Letzbergstr. 4, 79677 Schönau im Schwarzwald

Tel.: 07673 389

E-Mail: bergkirche.schoenau@kbz.ekiba.de

Internet: www.bergkirche-schoenau.de

**Vorsitzender des Kirchengemeinderats Schönau**

Herr Pfarrer Martin Rathgeber

E-Mail: martin.rathgeber@kbz-ekiba.de

**Evangelisches Pfarramt Todtnau**

Franz-Dietsche-Str. 5, 79674 Todtnau

Tel.: 07671 252

E-Mail: todtnau@kbz.ekiba.de

Internet: www.ev-kirche-todtnau.de

**Vorsitzende des Kirchengemeinderats Todtnau**

Renate Metzler Tel. 07671 962609

**Pfarrerin beider evangl. Kirchengemeinden**

Christine Würzberg

Tel.: 0173 239 7090

E-Mail: christine.wuerzberg@kbz.ekiba.de

**Öffnungs- und Sprechzeiten der Kirchengemeinden:**

Zell: Dienstag und Donnerstag von 09:30 bis 12:00 Uhr

Schönau und Todtnau.

Wegen Krankheit sind die Pfarrbüros derzeit nur unregelmäßig besetzt. Bitte kontaktieren Sie uns gerne per Mail.

**GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN  
DER KATHOLISCHEN SEELSORGEEINHEIT  
OBERES WIESENTAL**
**Freitag, 04.07.25 – Herz-Jesu-Freitag / Hl. Ulrich**

ab 8.30 Uhr Hauskommunion in der Seelsorgeeinheit

18.25 **Schönau:** Rosenkranz (für den Frieden)19.00 **Schönau:** Herz-Jesu-Amt**Heute keine Anbetung**

mit Kollekte für das Kinderheim Bethlehem für: 3. Gedenken Ernst Steck; Rudi Schelshorn; Hartmut Barth; Franz Ruch und verstorbene Angehörige; Jahrtag Hans Seger; Gert Lais und Kurt Lais, Aitern

**Samstag, 05.07.25 – Herz-Mariä-Samstag**18.30 **Wieden:** Vorabendmesse für: Alfred und Frieda Fischer und Angehörige**Sonntag, 06.07.25 – 14. Sonntag im Jahreskreis**08.30 **Geschwend:** Hl. Messe10.00 **Schönau:** Hl. Messe (in den Anliegen der Pfarreien)10.00 **Todtnau:** Hl. Messe (F) (in den Anliegen der Pfarreien)11.00 **Todtnauberg:** Messfeier mit Firmspendung durch Dekan Gerd Möller11.30 **Schönau:** Tauffeier (Pfarrer Schuler)18.30 **Todtnau:** Rosenkranzandacht**Montag, 07.07.25 – Hl. Willibald**18.30 **Schönau:** Rosenkranz19.00 **Schönau:** Treffen Firmgruppe 2 mit dem Pfarrer im Pfarrsaal**Dienstag, 08.07.25 – Hl. Kilian und Gefährten**09.30 **Schönau:** Hl. Messe für: Rita und Heinz Nägele und verstorbene Angehörige18.30 **Todtnau:** Rosenkranz (für den Frieden)19.00 **Todtnau:** Hl. Messe (F)

für: Erich Kleck

19.30 **Todtnauberg:** Treffen Firmgruppe (im Pfarrhaus)**Mittwoch, 09.07.25 – Hl. Augustinus und Gefährten**

17.00 Treffen Firmgruppe Wieden, Geschwend und Präg (Ort wird noch mitgeteilt)

19.00 **Utzenfeld:** Hl. Messe

für: Gerhard, Anna und Josef Wetzel und für Familien Behringer und Mühl;

Jahrtag Mechthild Görsmeier und Heinrich und Ingo Görsmeier

19.00 **Brandenburg:** Hl. Messe (F)**Donnerstag, 10.07.25 – Hl. Knud, Hl. Erich, Hl. Olaf**18.30 **Wieden:** Rosenkranz19.00 **Wieden:** Hl. Messe

für: 3. Gedenken Fridolin Asal; Traudel Bosch

18.30 **Todtnauberg:** Rosenkranz19.00 **Todtnauberg:** Hl. Messe (F)

für: Rita Rotzinger; Agnes Brender; Anton und Maria Rotzinger und verstorbene Angehörige

19.00 **Schönau:** Treffen Firmgruppe 1 (im Pfarrsaal)**Freitag, 11.07.25 – Hl. Benedikt von Nursia**18.25 **Schönau:** Rosenkranz (für den Frieden)19.00 **Schönau:** Hl. Messe anschl. Anbetung für: Dr. Dietmar Maldacker und Klara Maldacker; Jahrtag Manfred Gerspacher und verstorbene Angehörige**Samstag, 12.07.25 – Mariengedächtnis**

09.30 Treffen Firmgruppe Wieden, Geschwend und Präg (Ort wird noch mitgeteilt)

16.00 **Todtnau:** Beichtgelegenheit (F)18.30 **Todtnau:** Vorabendmesse

für: Jahrtag Josef Bongarts

**Sonntag, 13.07.25 – 15. Sonntag im Jahreskreis**08.30 **Geschwend:** Hl. Messe10.00 **Schönau:** Hl. Messe als Familiengottesdienst (in den Anliegen der Pfarreien)10.00 **Wieden:** Hl. Messe (F) (in den Anliegen der Pfarreien)18.30 **Todtnau:** Rosenkranzandacht**Aktuelles aus der Seelsorgeeinheit****Patroziniumsfeier in Schönenbuchen**

Am vergangenen Sonntag, dem Festtag des heiligen Petrus, fand in Schönenbuchen wie üblich der Festgottesdienst statt. Pfarrer Freier konnte in der gut gefüllten Kapelle auch den Kirchenchor seiner ehemaligen Pfarrei Inneringen begrüßen. Der Chor gestaltete auf recht flotte Weise den Gottesdienst mit. In der Predigt ging Pfarrer Freier der Frage nach, was der heilige Petrus für ein Mensch war und warum Jesus gerade ihn und nicht

etwa den Lieblingsjünger zum Felsen der Kirche bestimmte. Pfarrer Hannes Rümmele, der sich der Kapelle sehr verbunden weiß, hatte im Vorfeld dafür gesorgt, dass der Hochaltar festtäglich geziert wurde. Diese meisterhafte Arbeit besorgten in seinem Auftrag seine Mutter und die Mesnerin aus seiner Pfarrei. Dank gilt über das Patrozinium hinaus Frau Rümmele, Herrn Wuchner und Frau Stib, die sich das ganze Jahr über vorbildlich um die Kapelle (Blumen, Sauberkeit, Mesnerdienst und Schließdienst) kümmern!



Hochaltar in Schönenbuchen im Patroziniumsschmuck  
(Foto: Pfarramt)

#### Öffnungszeiten Pfarramt und Pfarrbüros:

Das Pfarramt und die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit sind am Montag, den 7. Juli 2025 aufgrund Fortbildung geschlossen.

#### Nächste Hauskommunion in der SE:

Freitag, den 4. Juli 2025 ab 08.30 Uhr

#### Nächste Beichtgelegenheit:

Samstag, den 12. Juli 2025 um 16.00 Uhr in Todtnau  
(Pfarrer Freier)

#### Taufspendung

Das hl. Sakrament der Taufe empfängt am Sonntag, den 6. Juli 2025 in Schönau das Kind **Ben Eric** (Eltern: Elke und Lukas Griesbaum, Fröhnd)  
Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Paten.

#### Hinweis Messbestellungen / Kirchenseite

Aufgrund der jährlichen Sommerpause der Kirchenseite möchten wir Sie bitten, Intentionen, welche den **Zeitraum 27. Juli bis 17. August 2025** betreffen, **bis spätestens Montag, 14. Juli 2024** den Pfarrbüros mitzuteilen.  
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

#### Treffen im Rahmen der Firmvorbereitung:

##### Gruppe Schönau 1:

Donnerstag, 10. Juli 2025 um 19.00 Uhr  
Donnerstag, 24. Juli 2025 um 19.00 Uhr  
(Pfarrsaal Schönau)

##### Gruppe Schönau 2:

Montag, 07. Juli 2025 um 19.00 Uhr  
Montag, 14. Juli 2025 um 19.00 Uhr  
Montag, 21. Juli 2025 um 19.00 Uhr  
(Pfarrsaal Schönau)

##### Gruppe Wieden/Geschwend/Präg:

Mittwoch, 09. Juli 2025 um 17.00 Uhr  
Samstag, 12. Juli 2025 um 09.30 Uhr  
(Ort wird noch mitgeteilt)

##### Gruppe Todtnau:

Montag, 14. Juli 2025 um 19.00 Uhr  
Montag, 21. Juli 2025 um 19.00 Uhr  
(Kirchvorplatz Todtnau)

##### Gruppe Todtnauberg/Muggenbrunn:

Dienstag, 08. Juli 2025 um 19.30 Uhr  
Dienstag, 15. Juli 2025 um 19.30 Uhr  
Dienstag, 22. Juli 2025 um 19.30 Uhr  
(Pfarrhaus Todtnauberg)

#### Danke

Saubere, gepflegte Kirchen und Kapellen und liebevoll gezierte Altäre sind Ausdruck des Glaubens und der Ehrfurcht vor Gott – und gleichzeitige eine Freude für alle Kirchenbesucher. Man bemerkt beim Besuch eines Gotteshauses auch daran, ob in einer Gemeinde die Gottesliebe lebendig ist.

Wir danken allen, die sich Woche für Woche darum kümmern, dass der Altarschmuck erneuert wird. Gedankt sei auch jenen, die dafür bereitwillig Blumen aus ihren Gärten zur Verfügung stellen oder für den Blumenkauf spenden.

#### Weihe von Andachtsgegenständen

Äußere Zeichen wie ein Kreuz, ein Rosenkranz, ein Marienbild, eine Kerze usw. sind Ausdruck des Glaubens und helfen uns, im Gebet die Nähe Gottes zu erfahren. Daher ist es auch sehr sinnvoll, solche Gegenstände an andere zu verschenken. Wer Andachtsgegenstände weihen lassen möchte, kann dies gerne tun. Am besten meldet man sich nach dem Gottesdienst in der Sakristei oder im Pfarrhaus.

#### Hinweis auf unsere Homepage

Neben den Kirchenseiten ist für jeden Interessierten die Homepage eine gute Gelegenheit, sich über unsere Seelsorgeeinheit zu informieren. Sie werden über alle Gottesdienste und Veranstaltungen informiert und in Text Wort und Bild wird über die verschiedenen Bereiche des Kirchlichen Lebens umfassend und aktuell berichtet. Die Adresse lautet: [www.seobwi.de](http://www.seobwi.de)

#### Maria Himmelfahrt, Schönau



#### Vorankündigung:

Am Sonntag, den 13. Juli 2025 findet um 10.00 Uhr in Schönau ein Familiengottesdienst statt, der gemeinsam von den Familiengottesdienstkreisen Schönau und Todtnau vorbereitet wurde.

#### Ministrantenplan:

Fr. 04.07.25: Anika, Lena, Rosalie und Laura S.  
So. 06.07.25: Gruppe C  
nach Einteilung



### St. Johannes Baptist Todtnau

**Ministrantenplan:**  
nach Einteilung

#### Fundstücke in der Pfarrkirche Todtnau

am Pontifikalamt / Glockenweihe vom Sonntag, 15. Juni 2025 sowie Fronleichnam, 19. Juni 2025:

- eine Damen-Jeansjacke (stone washed)
- ein kleiner Knirps (Farbe dunkelblau, mit weißen Sternen gemustert)
- ein Stockschirm (Farbe schwarz)

Wir bitten um Abholung im Pfarrbüro Todtnau zu den Sprechzeiten.



### Allerheiligen, Wieden

**Ministrantenplan:**

Sa. 05.07.25: Gruppe 2  
nach Einteilung



### St. Jakobus, Todtnauberg

**Ministrantenplan:**

So. 06.07.25: Niklas, Karlotta, Luca I., Adam  
Do. 10.07.25: Pauline, Carina

#### Sonntagsmesse mit Firmung

Am Sonntag, den 6. Juli 2025 feiert Dekan Gerd Möller in der Pfarrkirche St. Jakobus um 11.00 Uhr die Sonntagsmesse und spendet dabei auch einigen Jugendlichen aus seiner Seelsorgeeinheit Weil das Firmsakrament. Die Gläubigen aus Todtnauberg sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

#### Pfarrbüro Todtnauberg

Das Pfarrbüro ist am Montag, den 7. Juli 2025 aufgrund von Fortbildung geschlossen.

#### Vorankündigung Jakobus-Fest

Aufgrund des Feuerwehrjubiläums feiern wir das Patrozinium des heiligen Jakobus dieses Jahr bereits eine Woche früher, am Sonntag, den 20. Juli 2025. Nähere Informationen folgen in Kürze.

## Ausstellung „Eucharistische Wunder“

Carlo Acutis wurde 1991 als Kind italienischer Eltern geboren. Nach Aufenthalt im Ausland lebte er mit seiner Familie in Mailand, ein polnisches Kindermädchen vermittelte ihm die Grundzüge des katholischen Glaubens und lehrte ihn beten. Bereits mit 11 Jahren half er in seiner Pfarrei, später entwickelte er eine Homepage mit der Darstellung der wichtigsten eucharistischen Wunder. Mit 15 Jahren erkrankte er an einer aggressiven Form von Leukämie und starb noch im selben Jahr in Monza. Beerdigt wurde er auf eigenen Wunsch in Assisi, da er den hl. Franziskus sehr verehrte. Ebenfalls in Assisi wurde er am 7. September 2020 seliggesprochen.

**Ausstellung des sel. Carlo Acutis in der Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental in beiden Stadtpfarrkirchen Schönau und Todtnau vom 30. Juli bis 27. August 2025**

### Abgabetermin für die Kirchenseite

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 29 (20.07.-27.07.25) ist am **Donnerstag, 10.07.2025.**

Angaben bitte schriftlich an Pfarrbüro Todtnau oder Pfarramt Schönau oder per E-Mail an [kirchenseite@seobwi.de](mailto:kirchenseite@seobwi.de) senden.



Redaktionsschluss für die Ausgaben Nr. 30, 31 und 32 – 3 Wochen (27.07.-17.08.25) ist am **Donnerstag, 17.07.2025.** Bitte beachten!

Herausgeber: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental

**Ansprechpartner in der Röm.-Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental**

**Pfarrer Helmut Löffler**

Tel. 07673 889201; auch 07673 267

E-Mail: [helmut.loeffler@seobwi.de](mailto:helmut.loeffler@seobwi.de)

Sprechzeiten: Fr. 17.30 -18.30 Uhr Pfarrhaus Schönau oder nach Vereinbarung

**Pfarrbüro Schönau, Tel.: 07673 267; Fax: 07673 931771**

**Pfarrsekretärin Monika Kiefer**

E-Mail: [pfarramt.schoenau@seobwi.de](mailto:pfarramt.schoenau@seobwi.de)

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. + Fr. 10.00 - 12.00 Uhr; Do. 14.00 - 17.00 Uhr, Donnerstagvormittag geschlossen

**Pfarrbüro Todtnau, Tel.: 07671 224; Fax: 07671 705**

**Pfarrsekretärin Martina Kiefer**

E-Mail: [pfarrbuero.todtnau@seobwi.de](mailto:pfarrbuero.todtnau@seobwi.de)

Sprechzeiten: Do. 14.00 - 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

**Pfarrbüro Todtnauberg, Tel.: 07671 621**

**Pfarrsekretärin Manuela Wischnewski**

E-Mail: [pfarrbuero.todtnauberg@seobwi.de](mailto:pfarrbuero.todtnauberg@seobwi.de)

Sprechzeiten: Mo. 10.00 - 12.00 Uhr

**Pfarrgemeinderatsvorsitzender Adolf Rombach**

Tel.: 0172 7585352

E-Mail: [pgr@seobwi.de](mailto:pgr@seobwi.de)

**Bankverbindung Röm.-Kath. Kirchengemeinde**

**Oberes Wiesental:** Sparkasse Wiesental

IBAN: DE62 683515570018006601; BIC: SOLADES1SFH

**Internet:** [www.seobwi.de](http://www.seobwi.de)

**Webmaster Michael Graf**

E-Mail: [webmaster@seobwi.de](mailto:webmaster@seobwi.de)



# Todtnauer Nachrichten



Wir trauern um Irma Wasmer, lang-jährige Wirtin des Gasthauses „Lawine“ in Fahl – und unsere liebevolle Gastgeberin des Mittagstisches. 1927 geboren gehörte sie zur Generation der letzten Zeitzeugen, die noch ein Dorfleben erfahren, das eng mit der Landwirtschaft verbunden war und eine sehr starke Dorfgemeinschaft prägte. Schon in jungen Jahren stand sie im Spannungsfeld zwischen harter Arbeit in der Landwirtschaft, mit Viehbetrieb und Nutztieren unter einem Dach, und dem Gelderwerb. Dann erlebte sie den 2. Weltkrieg und später seine Nachwirkungen wie Rationalisierung, Elend und Wiederaufbau. Später gründete sie eine eigene Familie, kümmerte sich um den Gasthof und später um den Umbau in das heutige moderne Restaurant. Und dieser „Lebens-Spagat“ ist ihr gelungen, obwohl sie es als Frau und später als Wit-

we ohnehin schwer genug hatte. Wir möchten heute mit Hochachtung einen Lebensweg nachzeichnen, den es in dieser Form so nicht mehr gibt. Mit Irma Wasmer konnten wir auch über unsere gemeinsam durchstandene Zeit, deren Elend, damalige Erziehungsmethoden und Leistungsdruck sprechen. Und immer wieder konnten wir die Erfahrung machen: sprechen heilt! Sie setzte sich stets zu uns, teilte mit uns manche unserer Sorgen aber auch die Freuden. Gastfreundschaft lag ihr am Herzen und Gottvertrauen war ihre Lebensquelle. Mit dem richtigen Augenmaß für das wirklich Wichtige im Leben brachte sie sich unterstützende in das Gemeinwesen ein. Die Wärme, die dabei von ihr ausging, werden wir sehr vermissen. Sie war eine von uns. Danke, liebe Irma!

Diese Woche bedanken wir uns ganz herzlich bei Familie Hupfer vom Hotel „derWaldfrieden“ in Herrenschwand für den ausgezeichneten, liebevoll gedeckten Mittagstisch. Gemeinsam mit vertrauten Menschen an einem Tisch

sitzen, verwöhnt werden, wir brauchen dieses Heilmittel und wissen um dieses große Geschenk. All unseren Gastgebern möchten wir für diese besonderen Haltepunkte in unserem Leben danke sagen. Unser nächster Mittagstisch ist

**am Donnerstag, 10. Juli 2025  
um 12.00 Uhr im Gasthaus  
„Lawine“ in Fahl**

Anmeldungen: Inge Walleser (Tel. 9925118), Bärbel Stempel (Tel. 8933), Gertrud und Adelheid Kunz (Tel. 1479), Rudolf Steiert (Tel. 584) oder Sophia Bauer (Tel. 468).

Lieben Dank allen, die den Fahrdienst bilden, denn ohne ihre Hilfe wäre manches kaum zu bewältigen – Waltraud Sättele, Uta Haller, Ulrike Wunderle, Gertrud Albrecht, Ingrid Lais und Christa Bernauer. Eine Gemeinschaft kann auch den Selbstwert erhöhen, was im Alter ganz wertvoll ist, und bei uns sind alle, die mitmachen möchten, herzlich willkommen.

## Haus Barnabas, Utzenfeld (Ein überkonfessioneller, freier christlicher Hauskreis)

*Lass alle sich freuen, die auf dich vertrauen; lass sie ewig jubeln, denn du beschirmt sie. Lass fröhlich sein in dir; die deinen Namen lieben! Denn du, Herr; segnest die Gerechten; du bedeckst sie mit Gnade wie mit einem Schild.*

*Psalms 5, 12-13*

**Die Sonntagsandacht besteht weiterhin, aber nicht so regelmäßig wie bisher. Bitte kontaktieren Sie uns, um Näheres zu erfahren!**

**Mittwoch, 9. Juli 2025**

**15.30 Uhr – Bibelstunde** auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

**Alle sind herzlich willkommen!**

**Tim & Deborah Brooks**  
Haus Barnabas im Engel  
Wiesentalstr. 47  
79694 Utzenfeld  
Telefon: 07673 7760

E-Mail: [upstairs@haus-barnabas.com](mailto:upstairs@haus-barnabas.com)



**n43**

**Netzwerk43**  
Kirche kraftvoll & zeitgemäß

Gottesdienst:  
jeden Sonntag **10:00 UHR**  
Eventhalle Todtnau

inklusive KINDERKIRCHE  
für 3 Altersgruppen

aktuelles Thema:  
In Gottes Gegenwart leben lernen

**HIS PRESENCE  
MY PLACE**

Komm so wie du bist!

[www.netzwerk43.de](http://www.netzwerk43.de)



## Senioren Muggenbrunn Juli-Treffen in der Skiclub-Hütte

Unser Juli-Treffen in der Hütte des Skiclubs Muggenbrunn kann wie vorgeschlagen am **Donnerstag, den 10. Juli 2025** stattfinden. Wir sind in der Skiclub-Hütte zu Gast und lassen es uns dort gut gehen. Für Kaffee, Kuchen und Getränke wird gesorgt sein. Jeder sollte das notwendige „Werkzeug“ und ein „Becherlein“ selbst mitbringen. Wir treffen uns **um 15.00 Uhr** in Oberhäuser am „Wieder Weg“. Anmeldung ist diesmal nicht erforderlich, Fragen gerne an Tel. 999 858.

# Todtnauer Nachrichten

## Pflegeheimnachrichten

### Förderverein ermöglicht Sommerhighlights

Am vergangenen Donnerstag haben die Bewohnerinnen und Bewohner, die noch selbständig mobil sind, ein Sommerhighlight erlebt. Gemeinsam mit den Betreuungskräften wurde ein Ausflug zum Titisee unternommen. Bei zum Glück nicht zu heißen Temperaturen wurde zunächst eine Schifffahrt auf dem Titisee gemacht. Anschließend ging es zum Kaffee trinken in Treschers Schwarzwaldhotel, wo unsere Bewohner und die Betreuungskräfte vorzüglich versorgt wurden. Eine große Hilfe bei diesem Ausflug waren das Autohaus Teichmann und das DRK Todtnau, die mit jeweils einem Bus und einem Fahrer einen Teil des Transports der Bewohner ehrenamtlich übernommen haben. Dafür ein herzliches Dankeschön. Diesen Ausflug ermöglicht und finanziert hat der Förderverein Pflegeheim

Todtnau worüber wir sehr dankbar sind. Mit den Bewohnern, die nicht mehr so mobil sind, oder für diejenigen, für die ein solcher Ausflug zu anstrengend ist, werden laufend kleinere Unternehmungen wie zum Beispiel ein Besuch in der



Eisdiele oder im Kaffee Gutmann durchgeführt. Auch hierbei werden die Bewohner vom Förderverein unterstützt.



### Senioren Geschwend Nächster Kaffeetreff im Pfarrheim

Die Rentnerinnen und Rentner von Geschwend sind zum nächsten gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen am **Dienstag, den 8. Juli 2025 um 14.30 Uhr** im Pfarrheim St. Wendelin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Bürgerhilfe Fröhd bietet in Kooperation mit der Seniorenakademie Zell i.W. **ab Dienstag, 8. Juli 2025 immer dienstags von 14.00 bis 15.30 Uhr in den Räumen der Sozialstation Schönau (barrierefrei)** Unterstützung im Gebrauch von digitalen Medien an. Digitalotse Rainer Trojan zeigt Ihnen, wie Sie mit Smartphone, Tablet und Laptop umgehen, wie Sie das Internet

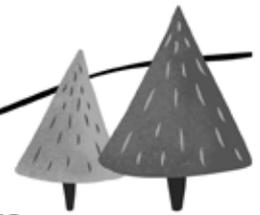
### Bürgerhilfe Fröhd Nutzung digitaler Medien erlernen

sicher nutzen, Kontakte pflegen, Apps bedienen, die Funktionsvielfalt nutzen und vieles mehr. Bitte teilen Sie vorab Ihr konkretes Anliegen unter Tel. 0155/63815961 mit. Parkplätze befinden sich auf dem Friedhofsparkplatz, die Bushaltestelle ist auch direkt vor Ort.





# WÄLDER *infos*



Aktuelles von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH

## VERANSTALTUNGEN

Freitag, 04.07.2025 · 17:00 - 20:00 Uhr

Besucherbergwerk Finstergrund, Weden

### Historischer Vortrag mit Führung

Unter dem Titel "Die Geschichte des Bergbaus um Todtnau vom 13. bis zum 20. Jahrhundert" findet im Rahmen des 1000jährigen Geburtstages der Stadt Todtnau ein Vortrag, speziell zur Geschichte, statt. Vor dem Vortrag wird noch eine Bergwerksführung mit Grubenbahnfahrt angeboten. Begrenzte Teilnehmerzahl und Voranmeldung erforderlich. Kostenpflichtig!

Dienstag, 08.07.2025 · 13:00 - 16:00 Uhr

Tourist Information Todtnau

### Bienenwanderung

Imker Walter Falger nimmt uns mit in das Reich der Bienen. Wir wandern auf dem Todtnauerli-Weg, vorbei an blühenden Frühlings-Wiesen nach Geschwend. Unterwegs erfahren wir jede Menge Fachwissen über Bienen und deren Nahrungsquellen. Als Highlight zeigt uns Walter die Bienen und ihre Waben bei seinen Bienenstöcken. Zum Abschluss gibt es als Erinnerung noch ein Gläschen Honig.

Donnerstag, 10.07.2025 · 10:30 - 12:30 Uhr

BLACKFORESTLINE Hängebrücke, Todtnauberg

### Todtnau feiert 1000 Jahre - "Atemberaubend erfrischend"- BLACKFORESTLINE

Erlebe die BLACKFORESTLINE und den Todtnauer Wasserfall mit vielen Informationen rund um Brücke, Todtnauer Wasserfall und Bergwelt Todtnau. Unsere Wanderführer: innen geben Dir bei dieser geführten Tour alle Insider-Informationen zur BLACKFORESTLINE und dem Todtnauer Wasserfall. Fühle die Spannung und das Adrenalin in deinem Körper, während du den Himmel über dir und die Freiheit unter dir spürst. Tausche dich zum Abschluss bei einem kühlen Getränk mit Blick auf die Hängebrücke über deine Erlebnisse aus.

Freitag, 11.07.2025 · ab 19:00 Uhr

Kurhaus Todtnauberg

### Sängerhock am Lagerfeuer Todtnauberg

Der Männerchor Todtnauberg & der Gesangsverein Aftersteg "Mir singe zemme" laden zum gemütlichen Hock unterhalb des Kurhauses in Todtnauberg ein. Lass dich von beschwingten und romantischen Liedern am knisternden Lagerfeuer ins Abendrot entführen.

Freitag, 11.07.2025 · ab 19:00 Uhr

Gasthaus und Pension zum Lamm, Todtnau-Schlechttau

### Herrlich erfrischend - Sommerkonzert

Die Stadtmusik Todtnau begrüßt dich zu einem unterhaltsamen Konzertabend mit Blasmusik.

Samstag, 12.07.2025 · ab 18:00 Uhr

Schulplatz Geschwend

### Hüttenfest der Rabefelseschlurbi

Gemütliches Hüttenfest auf dem Schulplatz in Geschwend - für Stimmung, Musik und Bewirtung ist bestens gesorgt!

Sonntag, 13.07.2025 · ab 11:00 Uhr

Freibad Todtnau

### Mach dich frisch - Frühschoppenkonzert im Freibad Todtnau

Es ist Sommer! Genieße einen beschwingten Vormittag im Todtnauer Freibad mit der Trachtenkapelle Brandenburg.

Alle  
Veranstaltungen  
in der Region →

Weitere Infos: [hochschwarzwald.de/veranstaltungen](https://hochschwarzwald.de/veranstaltungen)

## BRÄGELWOCHE

1. - 15. Juli

Bis Mitte November laden dich verschiedene Themenwochen dazu ein, regionale Köstlichkeiten aus dem Hochschwarzwald zu entdecken.  
Mehr Infos und teilnehmende Gastronom:innen:

[hochschwarzwald.de/kulinarikwochen](https://hochschwarzwald.de/kulinarikwochen)



### Service-Center

Tel.: 07652/1206-0

[info@hochschwarzwald.de](mailto:info@hochschwarzwald.de)

[hochschwarzwald.de](https://hochschwarzwald.de)



### Service für Gastgeber

Tel.: 07652/1206-12

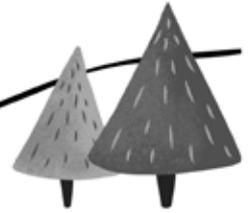
[gastgeber@hochschwarzwald.de](mailto:gastgeber@hochschwarzwald.de)

[hochschwarzwald.de/gastgeberlounge](https://hochschwarzwald.de/gastgeberlounge)



# WÄLDER infos

Aktuelles von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH



## REGELMÄSSIGES

Samstag, 14 - 17 Uhr

Sonntag, 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Kreuzmattstr. 4, Todtnau-Todtnauberg

### Glaskugel blasen beim Glasbläser

Blase deine eigene Glaskugel unter professioneller Anleitung.

Montag, 17 - 18 Uhr

Fridolin-Wißler-Str. 1, Todtnau

### Büchertauschbörse

Unkompliziert und unbürokratisch: Ihr bringt ein Buch und nehmt dafür eins mit oder ihr leiht einfach ein Buch aus. Eine kleine Auswahl von Büchern ist auch in der Tourist-Information im Haus des Gastes zu Öffnungszeiten zu finden.

Mittwoch und Sonntag · 14 - 17 Uhr

Spitalstr. 1b, Todtnau

### Bürstenmuseum mit Dauerwellenausstellung

Von der Manufaktur zur Industrie – Lorenz Wunderle erzählt die Geschichte der Todtnauer Bürstenindustrie und die Entwicklung von der Manufaktur zur Industrie von 1770 bis heute. Und nach dem Besuch des Bürstenmuseums noch etwas über einen berühmten Todtnauer erfahren? Zu Ehren von Karl Ludwig Nessler, Erfinder der Dauerwelle, gibt es eine separate Ausstellung. Gruppenführungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Anfragen bitte unter: [info@kulturhaus-todtnau.de](mailto:info@kulturhaus-todtnau.de)

Täglich · 8 - 18 Uhr

Talstr. 13, Todtnau-Aftersteg

### Bürstenverkauf der Firma Wald-Kraft

Informationen zu den Bürsten unter [www.wald-kraft.com](http://www.wald-kraft.com)

Samstag, 7 - 12 Uhr

Marktplatz, Todtnau

### Wochenmarkt

Hier findest du frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Fisch, Käse, Brot, Eier und Nudeln, leckere Spezialitäten sowie Blumen direkt vom Erzeuger & einheimischen Einzelhändlern.

Täglich · 8 – 19 Uhr

Kurhausstr. 11, Todtnau-Todtnauberg

### Bergladen Todtnauberg

Die Vorratskammer im Bergladen mit Selbstbedienungskasse und vielen Köstlichkeiten aus der Region ist täglich geöffnet.

Kartenvorverkauf, Geschenke, Treffpunkt Todtnau

Gutscheine, Informationen zur Ferienregion

Hochschwarzwald

Wir sind Vorverkaufsstelle für ReserviX, die beliebten Treffpunkt Todtnau Gutscheine und FlixBus-Fahrscheine.



## Wälderfuchs Kinderprogramm



Hier findet ihr das Programm für die kommenden Ferien



Dieses Projekt wurde als Vorhaben des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023-2027 mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Gefördert durch

Baden-Württemberg  
Ministerium für Ernährung,  
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Naturpark  
Südschwarzwald

Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**TOURIST-INFORMATION Bergwelt Todtnau**

an der BLACKFORESTLINE · Außer Ort 38 · 79674 Todtnau

Mo-So: 10 - 16 Uhr

im Haus des Gastes · Meinrad-Thoma Str. 21 · 79674 Todtnau

Mo, Mi, Do, Fr: 9 - 14 Uhr

## Öffentliche Bekanntmachung

### Stadt Todtnau

### Landkreis Lörrach

## Hauptsatzung

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat der Stadt Todtnau am 25.06.2025 folgende Hauptsatzung beschlossen:

### I. Form der Gemeindeverfassung

#### § 1 Gemeinderatsverfassung

Verwaltungsorgane der Stadt sind der Gemeinderat und der Bürgermeister.

### II. Gemeinderat

#### § 2 Rechtsstellung, Aufgaben und Zuständigkeiten

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Gemeinderat den Ausschüssen oder dem Bürgermeister bestimmte Angelegenheiten übertragen hat oder der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist. Der Gemeinderat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

#### § 3 Zusammensetzung

Der Gemeinderat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und den ehrenamtlichen Mitgliedern (Stadträte).

#### § 3a Durchführung von Gemeinderats-sitzungen gern. § 34 i.V.m. § 37a GemO

(1) Gemeinderatssitzungen werden entsprechend § 34 GemO schriftlich oder elektronisch bei Erfordernis entsprechend der Geschäftslage oder einmal monatlich einberufen. Die Gemeinderäte sind zur Teilnahme verpflichtet.

(2) Der Bürgermeister kann Sitzungen des Gemeinderats ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum in Form von Videokonferenzen einberufen. Die Voraussetzungen für die Einberufung und die Durchführung dieser Sitzungen richtet sich nach den Bestimmungen des § 37a Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung. Für Sitzungen der beratenden/beschließenden Ausschüsse des Gemeinderats sowie der Ortschaftsräte gelten diesen Regelungen entsprechend.

### III. Ausschüsse des Gemeinderats

#### § 4 Beschließende Ausschüsse

(1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

- 1.1 der Hauptausschuss
- 1.2 der Bauausschuss
- 1.3 der Pflegeheimausschuss

(2) Der Hauptausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und 9 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats. Der Bauausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und 7 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats. Der Pflegeheimausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und 5 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats.

(3) Für die weiteren Mitglieder der Ausschüsse wird die gleiche Anzahl von Stellvertretern bestellt, welche diese Mitglieder im Verhinderungsfall vertreten.

#### § 5 Allgemeine Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse

(1) Die beschließenden Ausschüsse entscheiden im Rahmen ihrer Zuständigkeit selbstständig an Stelle des Gemeinderats.  
(2) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 7, 8 und 9 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Ist zweifelhaft, welcher Ausschuss im Einzelfall zuständig ist, ist die Zuständigkeit des Hauptausschusses gegeben.

(3) Die beschließenden Ausschüsse sind innerhalb ihres Geschäftskreises zuständig für:

3.1 Die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 20.000 €, aber nicht mehr als 150.000 € beträgt;

3.2 die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben von mehr als 5.000 €, aber nicht mehr als 10.000 € im Einzelfall.

(4) Soweit sich die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

#### § 6 Beziehungen zwischen Gemeinderat und beschließenden Ausschüssen

(1) Wenn eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit, mit den Stimmen eines Viertels aller Mitglieder eines beschließenden Ausschusses, dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreiten.

(2) Der Gemeinderat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, jede Angelegenheit an sich ziehen oder Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben.

(3) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, sollen dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden. Auf Antrag des Vorsitzenden oder einer Fraktion oder eines Sechstels aller Mitglieder des Gemeinderates sind sie dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.

(4) Der Gemeinderat kann Angelegenheiten, die die Aufgabengebiete verschiedener Ausschüsse berühren, selbst erledigen. Die Zuständigkeit des Gemeinderats ist anzunehmen, wenn zweifelhaft ist, ob die Behandlung einer Angelegenheit zur Zuständigkeit des Gemeinderats oder zu der eines beschließenden Ausschusses gehört.

(5) Widersprechen sich die noch nicht vollzogenen Beschlüsse zweier Ausschüsse, so hat der Bürgermeister den Vollzug der Beschlüsse auszusetzen und die Entscheidung des Gemeinderats herbeizuführen.

#### § 7 Hauptausschuss

(1) Der Geschäftskreis des Hauptausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

- 1.1 Personalangelegenheiten, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten,
- 1.2 Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgaben- und Gebührenangelegenheiten,
- 1.3 Schulangelegenheiten, Kindergartenangelegenheiten,
- 1.4 Soziale und kulturelle Angelegenheiten (mit Volkshochschule u. Musikschule),
- 1.5 Gesundheits- und Veterinärangelegenheiten, Zuchtterhaltung,



## Stadt Todtnau

## Landkreis Lörrach

# Hauptsatzung

1.6 Feuerlöschwesen, Katastrophen- u. Zivilschutz,  
1.7 Marktangelegenheiten,  
1.8 Verwaltung der Liegenschaften der Stadt – ohne städtische Wohnungen – einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide.

(2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Hauptausschuss über:

2.1 die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Freigigkeitsleistungen von mehr als 500 €, aber nicht mehr als 8.000 € im Einzelfall,  
2.2 die Stundung von Forderungen  
2.2.1. von bis zu sechs Monaten und einem Betrag von mehr als 20.000 €, aber nicht mehr als 50.000 €,  
2.2.2. ab sechs Monaten und einem Betrag von mehr als 10.000 €, aber nicht mehr als 25.000 €,  
2.3 den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 500 €, aber nicht mehr als 10.000 € beträgt,  
2.4 die Aufnahme von Krediten bis zu 500.000 € im Einzelfall  
2.5 die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten im Wert von mehr als 20.000 €, aber nicht mehr als 100.000 € im Einzelfall,  
2.6 Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- und Pachtwert von mehr als 5.000 €, aber nicht mehr als 10.000 € im Einzelfall,  
2.7 Erwerb und Veräußerung von beweglichem Vermögen von mehr als 10.000 €, aber nicht mehr als 20.000 € im Einzelfall,  
2.8 Abschluss von Versicherungsverträgen.

### § 8 Bauausschuss

(1) Der Geschäftskreis des Bauausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:  
1.1 Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung),  
1.2 Versorgung und Entsorgung,  
1.3 Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark, Kläranlage und Freibad Todtnau  
1.4 Verkehrswesen,  
1.5 Friedhofs- und Bestattungsangele-

genheiten,  
1.6 Technische Verwaltung städtischer Liegenschaften und Verwaltung der städtischen Wohnungen und Gebäude,  
1.7 Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen,  
1.8 Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung, Klimaschutz und Entwicklung erneuerbarer Energien.

(2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Bauausschuss über:

2.1 die Erklärung des Einvernehmens der Stadt bei der Entscheidung über  
2.1.1. die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre (§ 14 Abs. 2 BauGB),  
2.1.2. die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (§ 31 BauGB),  
2.1.3. die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes (§§ 33 u. 36 BauGB),  
2.1.4. die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB).  
2.1.5. die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich (§§ 35 u. 36 BauGB)

wenn die jeweilige Angelegenheit in den Fällen 2.1.1 bis 2.1.5 für die städtebauliche Entwicklung der Stadt nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder besonderer Wichtigkeit ist,

2.2 die Stellungnahmen der Stadt zu Bauanträgen nach § 53 Abs. 2 und § 54 Abs. 2 Landesbauordnung (LBO) bis zu einer Bausumme von 750.000 €,  
2.3 die Entscheidung über die Ausführung eines Vorhabens des Hoch- und Tiefbaus (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung (Vergabebeschluss) sowie die Anerkennung der Schlussrechnung (Abrechnungsbeschluss) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von nicht mehr als 250.000 € im Einzelfall,  
2.4 Anträge auf Zurückstellung von Baugesuchen,  
2.5 die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgänge gemäß §§ 15 und 57 Abs. 1 Nr. 3 Städtebauförderungsgesetz – StBauFG  
2.6 die Vermietung der städtischen Wohnungen,  
2.7 den Abschluss von Versicherungsver-

trägen für städtische Liegenschaften und Bauleistungsversicherungen.

2.8 die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten im Wert von mehr als 20.000 €, aber nicht mehr als 100.000 € im Einzelfall.

2.9 Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- und Pachtwert von mehr als 5.000 €, aber nicht mehr als 50.000 € im Einzelfall,

### § 9 Pflegeheimausschuss

(1) Der Geschäftskreis des Pflegeheimausschusses umfasst für den Eigenbetrieb Pflegeheim folgende Aufgabengebiete:

1.1 Pflegeangelegenheiten  
1.2 Personalangelegenheiten, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten  
1.3 Gebäudeangelegenheiten  
1.4 Küchen- und Hauswirtschaftsangelegenheiten

(2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Pflegeheimausschuss über:

2.1 Ernennung, Einstellung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen für Beschäftigte der Entgeltgruppen TVöD-B P5 bis P12,  
2.2 Erwerb und Veräußerung von beweglichem Vermögen von mehr als 1.000 €, aber nicht mehr als 10.000 € im Einzelfall  
2.3 bauliche Veränderungen am Gebäude von nicht mehr als 10.000 € im Einzelfall.

## IV. Bürgermeister

### § 10 Rechtsstellung

Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit.

### § 11 Zuständigkeiten

(1) Der Bürgermeister leitet die Stadtverwaltung und vertritt die Stadt. Er ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Der Bürgermeister erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Gesetz oder den Gemeinderat übertragenen Aufgaben. Weisungsaufgaben erledigt der Bürgermeister in eigener Zuständigkeit, so weit gesetzlich nichts anderes be-

**Stadt Todtnau****Landkreis Lörrach****Hauptsatzung**

stimmt ist. Dies gilt auch, wenn die Stadt in einer Angelegenheit angehört wird, die aufgrund einer Anordnung der zuständigen Behörde geheim zu halten ist.

(2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

2.1 die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 20.000 € im Einzelfall,

2.2 die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsréserven bis zu 5.000 € im Einzelfall,

2.3 Ernennung, Einstellung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen in folgenden Bereichen:

2.3.1 Beschäftigte der Entgeltgruppen TVöD-V EG 1 bis 9b, TVöD-B P5 bis P 10 und TVöD-SuE S2 bis S9, Aushilfsangestellte, Arbeiter, Aushilfsarbeiter, Angestellte und Arbeiter im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

2.3.2 Aushilfsangestellte, Beamtenanwärter, Auszubildende, Praktikanten und andere in Ausbildung stehende Personen.

2.4 Entscheidungen über Eingruppierungen von Beschäftigten aufgrund der tarifvertraglichen Regelungen zu Stufenzuordnungen (Zuordnung, Auf-/Abstiege, Stufenlaufzeiten) sowie – im Bereich der Zuständigkeit Ziffer 2.3 – der Zuordnungen der Einstufungen entsprechend der Entgeltordnung.

2.5 die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie Unterstützungen im Rahmen der Richtlinien,

2.6 die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Freigigkeitsleistungen bis zu 500 € im Einzelfall,

2.7 die Stundung von Forderungen im Einzelfall

2.7.1 bis zu drei Monaten in unbegrenzter Höhe

2.7.2 bis zu sechs Monaten und bis zu einem Höchstbetrag von 20.000 €,

2.7.3 von sechs bis zwölf Monaten bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 €

2.8 den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechts-

streiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 500 € beträgt.

2.9 Zinsanpassung und Kreditumschuldung,

2.10 die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten, im Wert bis zu 20.000 € im Einzelfall,

2.11 Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 5.000 € im Einzelfall,

2.12 Erwerb und Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 10.000 € im Einzelfall,

2.13 die Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Mitwirkung sowie die Entscheidung darüber, ob ein wichtiger Grund für die Ablehnung einer solchen ehrenamtlichen Mitwirkung vorliegt,

2.14 die Zuziehung sachkundiger Einwohner und Sachverständiger zu den Beratungen einzelner Angelegenheiten im Gemeinderat sowie in beschließenden und beratenden Ausschüssen,

2.15 die Beauftragung der Feuerwehr zur Hilfeleistung in Notlagen und mit Maßnahmen der Brandverhütung im Sinne des § 2 Abs. 2 Feuerwehrgesetz,

**V. Stellvertretung des Bürgermeisters****§ 12 Stellvertreter des Bürgermeisters**

Für den Fall der Verhinderung des Bürgermeisters bestellt der Gemeinderat nach jeder Gemeinderatswahl aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter.

**VI. Stadtteile****§ 13 Benennung der Stadtteile**

(1) Das Stadtgebiet besteht aus folgenden, räumlich voneinander getrennten Stadtteilen:

1.1 Todtnau

1.2 Aftersteg

1.3 Brandenburg

1.4 Fahl

1.5 Geschwend

1.6 Herrenschwand

1.7 Muggenbrunn

1.8 Präg

1.9 Schlechnau

1.10 Todtnauberg

(2) Die Namen der in Absatz 1 bezeich-

neten Stadtteile werden mit dem vorangestellten Namen der Stadt und mit diesem durch Bindestrich verbunden geführt.

(3) Die räumlichen Grenzen der einzelnen Stadtteile nach Absatz 1 sind:

3.1 für die Stadtteile Nr. 1.1, 1.2, 1.5, 1.7, 1.9 und 1.10 jeweils die Gemarkung der früheren Gemeinden gleichen Namens, 3.2 für den Stadtteil Nr. 1.3 die Gemarkung des Ortsteils Brandenburg der früheren Gemeinde Brandenburg, zuzüglich ehemaligem Wohngebiet „Siedlung Säge“,

3.3 für den Stadtteil Nr. 1.4 die Gemarkung des Ortsteils Fahl der früheren Gemeinde Brandenburg,

3.4 für den Stadtteil Nr. 1.6 die Gemarkung des Ortsteils Herrenschwand der früheren Gemeinde Präg

3.5 für den Stadtteil Nr. 1.8 die Gemarkung des Ortsteils Präg der früheren Gemeinde Präg.

**VII. Unechte Teilortswahl****§ 14 Unechte Teilortswahl**

(1) Von den in § 12 Abs. 1 genannten Stadtteile bilden Brandenburg und Fahl einen Wohnbezirk und die weiteren Stadtteile je einen Wohnbezirk im Sinne von § 27 Abs. 2 Satz 1 GemO. Die Sitze im Gemeinderat sind nach Maßgabe des Absatzes 2 mit Vertretern dieser Wohnbezirke zu besetzen (unechte Teilortswahl). Für die Zahl der Gemeinderäte ist jeweils die nächsthöhere Gemeindegrößengruppe maßgebend, der die Stadt jeweils angehört.

(2) Die Sitze im Gemeinderat werden wie folgt auf die einzelnen Wohnbezirke verteilt:

2.1 Wohnbezirk Todtnau 9 Sitze

2.2 Wohnbezirk Aftersteg 1 Sitz

2.3 Wohnbezirk Brandenburg-Fahl 1 Sitz

2.4 Wohnbezirk Geschwend 1 Sitz

2.5 Wohnbezirk Herrenschwand 1 Sitz

2.6 Wohnbezirk Muggenbrunn 1 Sitz

2.7 Wohnbezirk Präg 1 Sitz

2.8 Wohnbezirk Schlechnau 1 Sitz

2.9 Wohnbezirk Todtnauberg 2 Sitze

**VIII. Ortschaftsverfassung****§ 15 Einrichtung von Ortschaften**

Es werden folgende Ortschaften eingerichtet:

1.1 Aftersteg, Geschwend, Muggenbrunn, Schlechnau und Todtnauberg, bestehend aus den jeweiligen Stadt-

## Stadt Todtnau

teilen gleichen Namens,

1.2 Präg, bestehend aus den Stadtteilen Präg und Herrenschwand.

### § 16 Bildung und Zusammensetzung der Ortschaftsräte

(1) In den nach § 14 eingerichteten Ortschaften werden Ortschaftsräte gebildet.

(2) Die Zahl der Ortschaftsräte beträgt

2.1 In der Ortschaft Afersteg

6 Mitglieder

2.2 In der Ortschaft Geschwend

6 Mitglieder

2.3 In der Ortschaft Muggenbrunn

6 Mitglieder

2.4 In der Ortschaft Präg 6 Mitglieder

2.5 In der Ortschaft Schlechttau

6 Mitglieder

2.6 In der Ortschaft Todtnauberg

8 Mitglieder

(3) Die Sitze im Ortschaftsrat der Ortschaft Präg werden mit Vertretern der nachstehend gebildeten Wohnbezirke entsprechend den Vorgaben der unechten Teilortswahl wie folgt besetzt:

3.1 Wohnbezirk Präg, bestehend aus dem Stadtteil Präg der früheren Gemeinde Präg 4 Vertreter

3.2 Wohnbezirk Herrenschwand, bestehend aus dem Stadtteil Herrenschwand der früheren Gemeinde Präg 2 Vertreter

### § 17 Zuständigkeit des Ortschaftsrates

(1) Der Ortschaftsrat hat die örtliche Verwaltung zu beraten.

(2) Der Ortschaftsrat ist zu wichtigen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, zu hören und hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.

(3) Wichtige Angelegenheiten im Sinne des Absatzes 2 sind insbesondere:

3.1 die Veranschlagung der Haushaltsmittel für die die Ortschaft betreffenden Angelegenheiten,

3.2 die Aufhebung der örtlichen Verwaltung in der Ortschaft,

3.3 die Aufstellung, wesentliche Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen sowie die Durchführung von Bodenordnungsmaßnahmen und städtebauliche Sanierungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch (BauGB),

3.4 die Planung, Errichtung, wesentliche Änderung und Aufhebung öffentlicher Einrichtungen einschließlich der Gemeindestraßen und der land- und forstwirtschaftlichen Wege,

3.5 die Benennung von öffentlichen

Straßen, Wegen und Plätzen,

3.6 Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr,

3.7 Angelegenheiten der Land-, Forst- und Weidewirtschaft und des Gemeindegliedervermögens,

3.8 grundsätzliche Angelegenheiten des gemeinsamen bzw. örtlichen Friedhofes.

(4) Dem Ortschaftsrat werden im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel folgende Angelegenheiten, soweit sie die Ortschaft betreffen, zur Entscheidung übertragen:

4.1 die Ausgestaltung, Unterhaltung und Benutzung von

4.1.1. öffentlichen Einrichtungen,

4.1.2. Gemeindestraßen und Gemeindeplätzen,

4.1.3. land- und forstwirtschaftlichen Wegen, soweit deren Bedeutung nicht über den Bereich der Ortschaft hinausgeht,

4.2 die Pflege des Ortsbildes und des örtlichen Brauchtums,

4.3 die Förderung der örtlichen Vereinigungen unter Berücksichtigung der durch den Gemeinderat festgelegten Richtlinien,

4.4 Ausübung und Abwicklung des landwirtschaftlichen oder landschaftspflegerischen Nutzungsrechts, sofern dies keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt hat,

4.5 die Befugnis zur Verpachtung der Jagd und der Fischerei für den Jagdbogen bzw. das Fischereirecht in der jeweiligen Ortschaft unter Berücksichtigung der durch den Gemeinderat festgelegten Richtlinien.

### § 18 Ortsvorsteher

(1) Der Ortsvorsteher ist Ehrenbeamter auf Zeit.

(2) Der Ortsvorsteher vertritt den Bürgermeister ständig beim Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrats und bei der Leitung der örtlichen Verwaltung.

(3) Der Ortsvorsteher ist Vorsitzender des Ortschaftsrats.

(4) Der Ortsvorsteher ist zur Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Mitwirkung berechtigt.

### § 19 Stellvertretung des Ortsvorstehers

Für den Fall der Verhinderung des Ortsvorstehers wird nach jeder Wahl der Ortschaftsräte gemäß § 71 Abs. 1 GemO ein oder mehrere Stellvertreter des Ortsvorstehers gewählt.

## Landkreis Lörrach

### § 20 Örtliche Verwaltung

In den Ortschaften Afersteg, Geschwend, Muggenbrunn, Präg, Schlechttau und Todtnauberg wird je eine örtliche Verwaltung eingerichtet, die die Aufgabe einer Geschäftsstelle des Bürgermeisters wahrnimmt. Die örtlichen Verwaltungen führen die Bezeichnung „Ortsverwaltung“ und den Namen der Ortschaft.

### § 21 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die bisherige Hauptsatzung vom 01.01.2002 mit nachfolgenden Änderungen außer Kraft.

### Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Todtnau geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Todtnau, den 25. Juni 2025

Der Gemeinderat

gez. Oliver W. Fiedel, Bürgermeister ■



## Black Forest ULTRA Bike Marathon am 13. Juli 2025

Bereits zum 25. Mal findet im Schwarzwald ein Mountainbike-Marathon statt. Veranstalter der Breitensportveranstaltung am **Sonntag, 13. Juli 2024**, unter dem Namen „Black Forest ULTRA Bike Marathon“ ist der gleichnamige Verein. Die Veranstaltung stellt nicht nur ein herausragendes Sportereignis für unsere Region dar, sie hat auch positive Auswirkungen für den Tourismus im ganzen Schwarzwald.

Die Veranstaltung wird auf vier Strecken, über Distanzen von 120 km, 70 km, 55 km und 40 km ausgetragen. Betroffen davon sind die Gemeinden Kirchzarten, Buchenbach, Hinterzarten, Feldberg, St. Blasien-Menzenschwand, Bernau, Todtnau, Utzenfeld, Wieden und Oberried. Die Gemeinden stimmten der Veranstaltung zu. Die Streckenführung wurde in den einzelnen Gemeinden im örtlichen Amtsblatt bekannt gemacht. Dem Veranstalter liegt die verkehrsrechtliche, forstrechtliche als auch naturschutzrechtliche Genehmigung zur Durchführung dieser Veranstaltung vor. Aufgrund dieser Veranstaltung kommt es in der Stadt Todtnau am Sonntag, 13. Juli 2025 auch zu Behinderungen im Straßenverkehr. Die nachfolgend aufgeführten Streckenverläufe werden entsprechend den Abschnitten ...

### ... in Todtnau Stadt

von ca. 10.00 Uhr bis 14.45 Uhr

### ... in Afersteg

von ca. 10.15 Uhr bis 15.00 Uhr

### ... in Muggenbrunn

von ca. 10.45 Uhr bis 16.00 Uhr

### ... in Todtnauberg

von ca. 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

...für den Verkehr gesperrt sein.

### Streckenverläufe

Stuhl, Unterführung im Stadtgarten, Stadtgarten, Feldbergstraße zum Marktplatz mit Teil Friedrichstraße und Teil Meinrad-Thoma-Straße, Freiburger Straße ab Marktplatz bis Fußweg zur Schönenstraße, Bereich obere Schönenstraße, Lisbühlstraße, Hanna-Brauweiler-Straße (bis Feriendorf), ab Abzweig Langmattenweg nach Afersteg, Wiesenweg, Langenbachstraße, Am Hang, Hasbacher Straße, Hasbach, oberer Kohlwaldweg zum Knöpflesbrunnen, Hasbacher Höhe, Panoramaweg um die Lailehöhe, Wiedener Weg in Richtung Muggenbrunn, Oberhäuserstraße, Trubelsbachtal, Moorweg in Richtung Notschrei – Skilift zum Notschrei.

Weiter wird eine Wettkampfstrecke (Speed Track) von Todtnauberg nach Kirchzarten gestartet. Streckenverlauf: ab (ehem.) Rathausplatz (Buswendeplatz), Kurhausstraße, Teil Radschertstraße, Hintermattweg, landwirtschaftlicher Weg bis unterhalb der Kirche, in die Webergasse, Teil Kreuzmattstraße in die Allee, Alleeweg, Parkplatz Bucklift, Schützenhaus, mittlerer Buckweg in den Hornmattweg, Büretenweg, Martin-Heidegger-Weg, Parkplatz Stübenwasenlift, Feldbergstraße, Bergerhöh, Spechtsboden, Großer Rank, Langackerweg, Geiskopfweg, Weitere Anfahrpunkte sind u.a. der obere Hohweg, der Bereich Kriegerdenkmal (Schwert), die Poche, dort in die bisherige Strecke durch die Wolfsschlucht in die Feldbergstraße auf die Hauptstrecke mit weiterem Verlauf wie zuvor beschrieben.

**Die Anlieger werden gebeten, ihre Fahrzeuge außerhalb der Rennstrecke zu parken.** In dringenden Fällen ist die Zu- oder Abfahrt auch während des Rennens gewährleistet. **Auf der gesamten Rennstrecke besteht während der Veranstaltung absolutes Halteverbot.** Den Anweisungen des Ordnungsdienstes ist Folge zu leisten.

Des Weiteren werden die Bevölkerung und die Feriengäste gebeten, am Veranstaltungstag im o.g. Zeitraum die Wanderwege im Bereich Wolfsschlucht, Friedhof Todtnau, Langmattenweg, Wiesenweg, Oberer Kohlwaldweg zum Knöpflesbrunnen, Hasbacher Höhe, Panoramaweg um die Lailehöhe, Wiedener Weg in Richtung Muggenbrunn, Trubelsbachtal, Moorweg in Richtung Notschrei, Hintermattweg, Mittlerer Buckweg in den Hornmattenweg, Feldbergsträssle, Bergerhöh, Spechtsboden, Großer Rank, Langackerweg, Geiskopfweg zu meiden, da es dort zu Behinderungen wegen der Radsportveranstaltung kommen kann. Wir bitten die Bevölkerung und die Feriengäste um Verständnis.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Bürgermeisteramt zur Verfügung.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Bürgermeisteramt zur Verfügung.



## Rabefelseschlurbi Geschwend Großes Hüttenfest!

Wir laden Sie alle recht herzlich ein zu unserem Hüttenfest am **Samstag, den 12. Juli 2025 ab 18.00 Uhr** auf den Schulhof in Geschwend. Wir bieten leckere Speisen, Bier vom Fass und weitere kühle Getränke an, ebenfalls gibt es Erfrischung an unserer Cocktail-Bar und später auch in unserem Barzelt.

Für eine top Unterhaltung sorgen die Bläserjugend des Musikvereins Geschwend und die Blaskapelle „Holzlos Brass“.

Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Auf gesellige Stunden mit Ihnen freuen sich schon heute die Rabefelseschlurbi Geschwend!

## Männerchor Todtnauberg – Gesangverein Afersteg Sängerhock am Lagerfeuer unter dem Kurhaus Todtnauberg

Am **Freitag, den 11. Juli 2025** laden der Männerchor Todtnauberg und der Gesangverein Afersteg herzlich zum stimmungsvollen Sängerhock am Lagerfeuer ein. Beginn ist **um 19.00 Uhr** unter dem Kurhaus in Todtnauberg.

Unter der musikalischen Leitung von Arne Marterer erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit modernen und traditionellen Klängen. Als besondere Gäste sorgt die „Wiese-

däler Danzlmusik“ (*Foto links*) für musikalische Highlights mit volkstümlichem Schwung.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – und wie immer ist der Eintritt frei. Ein Abend voller Musik, Geselligkeit und Schwarzwälder Sommerabendstimmung – kommen Sie vorbei und genießen Sie mit uns ein besonderes Konzerterlebnis unter freiem Himmel!

## Todtnauer Nachrichten

### Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Bekanntmachung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Ausschreibung des Jahresprogramms 2026

Mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) unterstützt das Land Baden-Württemberg ihr individuelles Bauprojekt! Gefördert werden innerhalb der vier Förderschwerpunkte Innenentwicklung/Wohnen, Grundversorgung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen zahlreiche Projekte. Mit dem Ziel, den ländlichen Raum zu stärken und weiter zu entwickeln, fördert das Land Baden-Württemberg Ihr individuelles Projekt.

Vom Ausbau einer Scheune, Modernisierungsmaßnahmen bis hin zu Erweiterungen eines Betriebes ist alles möglich. Grundvoraussetzung ist, dass das Projekt sich im Ortskern oder den Siedlungsflächen der 60er- oder 70er-Jahre

befindet. Fragen Sie hier gerne bei Unklarheiten nach.

Für private Projekte können bis zu 35%, max. 55.000 €, gefördert werden, gerne beraten wir Sie persönlich individuell zu Ihrem Bauvorhaben. Im vergangenen Jahr konnten 14 Projekte im Landkreis Lörrach mit einer Gesamtförderung von ca. 2 Millionen € bewilligt werden. Nutzen auch Sie die Chance und nehmen sie Kontakt mit der Stadt Todtnau oder dem Landratsamt Lörrach auf.

#### Ansprechpartner

Landratsamt Lörrach  
Wiebke Renz

Tel. 07621 410-3012

[wiebke.renz@loerrach-landkreis.de](mailto:wiebke.renz@loerrach-landkreis.de)

#### Stadt Todtnau

Sarah Maier

Tel. 07671 996-41

[sarah.maier@todtnau.de](mailto:sarah.maier@todtnau.de)

Die vollständigen Unterlagen müssen bis zum **8. September 2025** bei der Stadt Todtnau vorliegen. Weitere Informationen finden Sie auch unter: <https://www.loerrach-landkreis.de/de/Leben-im-Landkreis/Wirtschaft/Foerderprogramme/ELR>

Wir freuen uns auf Ihr Projekt!

e:lr!

Entwicklungsprogramm  
Ländlicher Raum

## Schwarzwaldverein

### Schwarzwaldverein Ortsverein Todtnau e. V. Auf den Ausläufern der Vogesen

Am **Sonntag, den 13. Juli 2025** möchte der Schwarzwaldverein Todtnau alle Wanderfreunde und Gäste zu einer Wanderung auf den Ausläufern der Vogesen einladen. Die Wanderer treffen sich dazu **um 7.00 Uhr** am Parkplatz Haus des Gastes in Todtnau. Die Fahrt nach Scherviller erfolgt in Fahrgemeinschaften.

In Scherviller wandern wir auf dem Dreiburgenweg zum Chateau du Bernstein, eine der ältesten Burganlagen im Elsass auf 562 Metern Höhe. Von hier hat man eine atemberaubende Aussicht auf

D a m b a c h -  
la-ville, die  
elsässische  
Ebene und in  
den Schwarz-

wald. Nach einer Vesperpause wandern wir weiter, genießen immer wieder herrliche Aussichten ins Rheintal und in den Schwarzwald und erleben die spezifische Vegetation mit eher niedrigen Gehölzen. Wetterangepasste Kleidung, trittfestes Schuhwerk, Rucksackverpflegung, Getränke und evtl. Wanderstöcke werden empfohlen. Gehzeit ca. 4 Stunden, Strecke ca. 14 km, Auf- und Abstieg 500 Hm. Eine Einkehr ist eingeplant. Deshalb ist eine **Anmeldung bis zum 11. Juli 2025 unbedingt erforderlich!** Die Führung dieser Wanderung übernimmt Agnes Ruch. Es entstehen Kosten für die Fahrgemeinschaft. Fragen und Anmeldung bei Erika Melch, Tel. 07671/8992 oder per E-Mail: [wanderwart@schwarzwaldverein-todtnau.de](mailto:wanderwart@schwarzwaldverein-todtnau.de)

#### DRK Ortsverein Todtnau

### Zur Ferienzeit fit in der Erster Hilfe!

Kurz vor den Sommerferien bietet der DRK-Ortsverein Todtnau in Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Lörrach einen Kurs in Erster Hilfe an.

**Termin: Samstag, 26. Juli 2025  
von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Dieser Kurs wird von der Führerscheinstelle und von der Berufsgenossenschaft

für betriebliche Ersthelfer anerkannt. Er dient auch als Auffrischung von schon erworbenen Erste-Hilfe-Kenntnissen. Eine verbindliche Anmeldung ist über den Kreisverband möglich: [www.drk-loerrach.de/angebote/kursangebote](http://www.drk-loerrach.de/angebote/kursangebote) Einen Erste-Hilfe-Kurs sollte man zur Festigung und zur Auffrischung der schon erworbenen Kenntnisse alle zwei Jahre wiederholen

### Schwarzwaldverein Ortsverein Todtnau e.V. Yoga am Berg

Am **Freitag, den 11. Juli 2025** möchten wir vom Schwarzwaldverein alle Wanderfreunde, Mitglieder, Nichtmitglieder und Gäste einladen, mit uns den Hauch des Windes auf der Haut zu spüren, Sonne zu genießen und zur Ruhe zu kommen. Stille spüren und auftanken mit Yoga – das alles erlebst du bei unserer Yogaeinheit auf dem Berg. Wir treffen uns **um 18.00 Uhr** am Parkplatz Haus des Gastes in Todtnau. Wo wir unsere Asanas ausführen, entscheiden wir kurzfristig. Wir wandern ca. 45 Minuten zu unserem Kraftort. Hier werden wir mit Elli und ihren Yogaeinheiten, inmitten unserer eindrucksvollen Bergwelt, bewusst die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen, die Seele baumeln lassen, Stille erleben und Energie fließen lassen. Nach ca. 60 Minuten Yoga und Entspannung machen wir uns gestärkt auf den Rückweg.

Bitte warme bequeme Kleidung, Yogamatte, Decke und Getränke mitbringen. Yogaerfahrung nicht erforderlich. Wir freuen uns auf euch! Eri & Elli  
Namaste

Für Rückfragen Tel. 07671/8992 oder E-Mail: [wanderwart@schwarzwaldverein-todtnau.de](mailto:wanderwart@schwarzwaldverein-todtnau.de)

## Stadtradeln 2025 – Siegereehung bei bestem Wetter im Rahmen des Städtlifestes

Im Aktionszeitraum vom 18. Mai 2025 bis 7. Juni 2025 hieß es in Todtnau wieder „Auf die Pedale, fertig, los!“ Insgesamt 79 aktive Fahrer haben zu einer Vermeidung von über 3 Tonnen CO<sub>2</sub> beigetragen.

Im Rahmen des diesjährigen Städtlifests wurden die drei besten Teams sowie die Einzelfahrer mit den meisten geradelten Kilometern ausgezeichnet. Bürgermeister Oliver Fiedel führte die Siegereehung der Teams und Einzelfahrer am Sonntag bei strahlendem Wetter auf einem gut besuchten Marktplatz durch.

Wie schon im letzten Jahr nahmen zahlreiche Vereine wieder aktiv an der Aktion teil, bei der es darum geht, in drei

Wochen möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zu sammeln und somit einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Förderung nachhaltiger Mobilität zu leisten.

Das Team „Radsport Präg“ erreichte eine stolze Summe von 6.654 km und sicherte sich somit den ersten Platz beim Stadtradeln. Bemerkenswert besonders, da sie im Vergleich zum zweitplatzierten Skiclub mit 12 Radlern weniger angetreten waren. Insgesamt 25 Mitglieder des Skiclubs radelten fleißig und „erradelten“ in diesem Zeitraum beeindruckende 5.722 km. Auf den dritten Rang kam das Team der Firma Keller&Faller Bürsen mit 1.999 km.

Bei den Einzelfahrern ging Gold an Matthias Pfefferle (1.628,8 km), Silber an Tobias Winkler (1.473,4 km) und Bronze an Matthias Sonner (1.410,0 km).

Die FahrerInnen in Todtnau konnten im interkommunalen Vergleich sogar mehr Kilometer „erradeln“ als die Kommunen Schönau und Zell zusammen. Alle Vereine, Firmen und Einzelfahrer haben somit wieder bewiesen, wie engagiert sie für eine umweltfreundliche Mobilität eintreten.

Nachdem im Jahr 2024 18.906 km und 2025 19.744 km „erradelt“ wurden, freuen wir uns schon zu sehen, ob wir im kommenden Jahr die auch 20.000 km Marke knacken können.



### Schlechttau Wir erinnern an das Boule-Turnier

Wir möchten nochmals an das Boule-Turnier in Schlechttau erinnern. Das Turnier findet am **Sonntag, den 20. Juli 2025 ab 11.00 Uhr** beim Spielplatz in Schlechttau statt.

Gespielt wird im K.-o.-System in 2er-Teams. Die Teams werden aus den angemeldeten Teilnehmern ausgelost.

**Anmeldeschluss ist der 11. Juli 2025** – Anmeldungen können bei Peter Esser (Tel. 01523/8770259) oder unter *boule.schlechttau@web.de* mitgeteilt werden.

Als Verpflegung gibt es Grillwürste und Getränke.

### Hinweis zum Redaktionsschluss Ausgabe TN 29

Die übernächste **Ausgabe TN 29** erscheint am **Freitag, den 18. Juli 2025** wie gewohnt. Aufgrund organisatorischer Abläufe verkürzt sich in dieser Woche jedoch der Produktionsablauf im Bereich Redaktion, daher:

• **Redaktionsschluss am Montag, den 14. Juli 2025 um 16.00 Uhr!**  
**Verspätet eingereichte Beiträge können nicht berücksichtigt werden!**

• **Der Anzeigenschluss bleibt unverändert.**

#### Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau Telefon (07671) 996-0,

Telefax (07671) 996-37, E-Mail: [tn@todtnau.de](mailto:tn@todtnau.de)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Für den amtlichen Teil Bürgermeister

Oliver W. Fiedel o.V.i.A.

Für den redaktionellen Teil:

Verwaltungsfachwirtin Tanja Lorenz o.V.i.A.

Druck u. Anzeigenannahme:

Uehlin Druck- und Medienhaus Hubert Mößner

E-Mail: [todtnauer@uehlin.de](mailto:todtnauer@uehlin.de)

Redaktionelle Bearbeitung, Layout und Satz:

Ellen Haubrachs [www.textkunst-haubrachs.de](http://www.textkunst-haubrachs.de)

Normandieweg 21, 79618 Rheinfelden

07623/75 08 99, [ellen@haubrachs-online.de](mailto:ellen@haubrachs-online.de)

Annahmeschluss: Anzeigen: Montag, 16.00 Uhr

Text: Dienstag, 12.00 Uhr (Stadtverwaltung)

Erscheinungsweise: wöchentlich am Freitag

Bezugspreis: 3,00 Euro monatlich

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung in den Medien ist vorbehalten. Für Inhalte und Terminangaben

der ihm zum Abdruck überlassenen Beiträge und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

# Todtnauer Nachrichten

SOZIALVERBAND

# VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

„Viele denken dabei ausschließlich an „ebenerdig“ oder „rollstuhlgerecht“. Barrierefreiheit ist jedoch weit mehr. Denn Einschränkungen können ganz unerschiedlich sein: Gehbehinderungen, Sehbehinderung, Hörschädigungen, Sprachbehinderungen, geistige Behinderungen oder psychische Erkrankungen. Entsprechend sind auch die Barrieren, auf die die Menschen stoßen ganz verschieden, etwa unleserliche Beschilderungen, Türen, die sich nicht öffnen lassen, fehlende Leitsysteme oder digitale Angebote, die zu kompliziert gestaltet sind,“ sagte die Ortsvorsitzende Verena Diemer des Sozialverbands VdK Ortsverband Todtnau-Schönau eingangs beim Start am Busbahnhof in Todtnau. Im Jubiläumsjahr „1.000 Jahre Todtnau“ nahmen an der VdK-Städtlirunde mit Rollstühlen, Rollatoren und Blinden-/Langstöcken auch die Mitglieder des Gemeinderats mit ihrem Vorsitzenden Bürgermeister Oliver Fiedel und die Kreisbehindertenbeauftragte Ulrike Krämer teil.

Vom VdK-Ortsverband waren außerdem die stellvertretende Vorsitzende Angela Gutmann und die Beisitzer Ros-

## VdK Ortsverband Todtnau-Schönau Barrierefreiheit – was ist das? VdK-Städtlirunde in Todtnau

witha Philipp und Rüdiger Hasberg sowie der Pflegeheimbewohner Jürgen Wechlin als kundiger Elektrorollstuhlfahrer dabei.

### Den Blickwinkel wechseln

Verena Diemer stellte klar: „Dabei soll diese Runde keine Bestandsaufnahme mit erhobenem Zeigefinger sein, sondern eine Einladung zum Perspektivwechsel. Es geht darum, spürbar zu machen, wie sich Barrieren im Alltag anfühlen können und gleichzeitig, wie sich eine entsprechende barrierefreie Umgebung anfühlt.“ Wichtig war ihr der Hinweis: Barrierefreiheit ist ein Prozess, also nichts, was von heute auf morgen erledigt ist. Barrierefreiheit bedeutet dabei nicht nur Zugang für ein paar einzelne Menschen zu schaffen, sondern gleichberechtigte Teilhabe für alle. In Deutschland lebt etwa jeder zehnte Mensch mit einer anerkannten Schwerbehinderung, also einem Grad der Behinderung von mindestens 50.

### Barrierefreiheit nützt allen

Eine – nicht zu steile – Rampe z. B. hilft auch Personen mit Kinderwagen, Roll-

koffern oder dem Fahrrad. Barrierefreiheit ist somit eine Möglichkeit, einen Ort attraktiver für alle Menschen zu gestalten.

### Die VdK-Städtlirunde

Auf dem relativ kurzen Weg war alles zu sehen: am Busbahnhof fehlte Orientierung, am Haus des Gastes gab es eine öffentliche Toilette mit Geruchserlebnis, die Rampe zum Rathaus ist zu steil, das Marktplatz-Pflaster hat seine Tücken, der Abschluss war beim Pflegeheim – alles Orte, die schon weitgehend barrierefrei ausgestaltet sind, aber bedauerlicherweise mehrheitlich Orte, an denen eine Teilhabe aller leider noch nicht möglich ist. Die stellvertretende Ortsvorsitzende Angela Gutmann freute sich über viel Verständnis und Einsicht der Teilnehmenden.

Beim Abschluss der Runde im Pflegeheim berichtete Heimleiter Georg Sprich, auf welche Barrieren Bewohnende und Angehörige unterwegs im Städtli und auf dem Friedhof treffen.

(Gruppenfoto: Badische Zeitung  
übrige Fotos: Angela Gutmann)



## Todtnauer Nachrichten

### Kath. Kindergarten St. Jakobus Mehr Sicherheit durch Fahrradtraining

Die Kinder des Kath. Kindergarten St. Jakobus in Todtnauberg durften mit Axel Rauch gleich zweimal ein spannendes „Bambini Bike“-Fahrradtraining auf dem Kindergartenplatz erleben. Gemäß dem Motto „Wir sind ja nicht aus Zucker“ befuhren die Kinder am ersten Tag bei Regen den Parcours mit ihren Fahrrädern und Laufrädern. Die Kinder hatten so viel Freude dabei, dass der Wunsch nach einem zweiten Termin aufkam. Beim zweiten Fahrradtraining hatten wir dann mehr Glück mit dem Wetter. Die Kinder hatten viel Freude bei dem abwechslungsreich aufgebauten Parcours und konnten ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten ausweiten und verbessern. Herzlichen Dank für dein großes Engagement, lieber Axel!



### Kindergarten Schlechttau „Wasser marsch“ mit der freiwilligen Feuerwehr

Am letzten Freitag haben uns Tobias Moser, Tobias Gutmann und Wendelin Kiefer von der FF Todtnau im Kindergarten besucht. Schon lange, bevor das Feuerwehrfahrzeug zu sehen war, standen die Kinder voller Vorfreude und auch ziemlich aufgeregt am Fenster. Als dann sogar zwei Fahrzeuge mit Blaulicht und Tatütata angefahren kamen, gab es kein Halten mehr – alle wollten schnell auf den Hof, um sich alles ganz genau aus der Nähe anzuschauen.

Die drei „Profis“ hatten jede Menge Spannendes und Informatives im „Gepäck“ und bescherten den Kindern damit einen supertollen, unvergesslichen Vormittag.

Wir lernten die Ausrüstung der Feuerwehrleute näher kennen, wir wissen jetzt, dass ungefähr 25 volle Badewannen Wasser in den Tank im Löschfahrzeug passen, wie ein Spreizer funktioniert und wie stark das Gerät ist, wie man sich mit einem Funkgerät verständigen kann und vieles mehr. Zum Abschluss durfte dann natürlich das Kommando „Wasser marsch“ nicht fehlen – das war wirklich ein Riesenspaß – und eine angenehme Abkühlung.

Auf diesem Weg möchten wir nochmal ganz herzlich Danke sagen für diesen erlebnisreichen, informativen und auch lustigen Vormittag bei uns im Kindergarten.



## Waldkindergarten Wurzelzwerge Todtnau

### 25 Jahre Waldkindergarten mit Auszeichnung

25 Jahre Waldkindergarten, 25. Naturpark-Kindergarten im Südschwarzwald, 50. Naturpark-Kindergarten in Baden-Württemberg – und das alles im Rahmen des Jubiläumsjahres „1000 Jahre Todtnau“.

Der Waldkindergarten „Wurzelzwerge“ feierte sein 25-jähriges Bestehen mit vielen Gästen, fröhlichen Kindern und einer besonderen Ehrung: Der Kindergarten wurde offiziell als Naturpark-Kindergarten des Naturparks Südschwarzwald ausgezeichnet.

Die Jubiläumsfeier begann mit dem Jubiläumslied der Wurzelzwerge unter musikalischer Begleitung von Katrin Braun und mit einem liebevoll gestalteten Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Würzberg im Freien, bei dem die Kinder mit der Aufführung „Die Reise des kleinen Wassertropfens“ mitwirkten. Danach begrüßte die Kindergartenleitung Natalie Glock die Gäste mit einem

Rückblick auf 25 Jahre Naturpädagogik in Todtnau. Sie erinnerte an die Gründungszeit, zu der das Konzept „Waldkindergarten“ noch als „exotisch“ galt. Rund 50 Einrichtungen dieser Art waren es damals in Deutschland, heute sind es etwa 3000.

In den anschließenden Grußworten würdigten Bürgermeister Oliver Fiedel, Landrätin Marion Dammann als 1. Vorsitzende des Naturparks Südschwarzwald und Projektkoordinatorin Andrea Kenk das Engagement des Teams und die Bedeutung der naturnahen Bildungsarbeit. Das Anliegen des Waldkindergartens sei es, Bildung im Einklang mit der Natur und „Erfahrungen, die Wurzeln schlagen“, zu ermöglichen, wie Natalie Glock erläuterte. Dies entspricht auch dem ganzheitlichen und wertebasierten Bildungsverständnis des Naturparks, das auf der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beruht. Am besten ge-

lingt dies, wenn die direkte Lebensumwelt der Kinder mit einbezogen wird. Höhepunkt war die feierliche Übergabe der Urkunde „Naturpark-Kindergarten“. Einblicke boten auch die Präsentationen der Projekte, die auf dem Weg zum Naturpark Kindergarten durchgeführt wurden.

Ein buntes Fest mit Spielestationen, Pizza, Kuchenbuffet und vielen Gesprächen rundete den Tag ab. Als besonderes Geschenk erhielten die Kinder ein T-Shirt und eine Kappe mit dem Wurzelzwerge-Motiv als bleibende Erinnerung an diesen besonderen Tag.

25 Jahre Wurzelzwerge – ein Grund zum Feiern und ein Zeichen für gelebte Naturpädagogik in Todtnau. Der Waldkindergarten bedankt sich bei allen Helfern und allen Gästen für das Gelingen dieses großartigen Festes.



## Todtnauer Nachrichten

### Schlechttau

## Solarleuchte und Info-Tafel aktualisiert

Am Staubfreiweg zwischen Schlechttau und dem Sportplatz wurde eine Solarleuchte installiert. Ein Dank an den Werkhof und an die EOW für die Installation – es ist eine innovative Technik, Straßenlaternen rein über Solarenergie zu betreiben.

Ebenso wurde die Info-Tafel in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat aktualisiert. Vielen Dank an alle Beteiligten. Ortsverwaltung Schlechttau



*Die Solarleuchte (Foto rechts) erhellt die Nacht mit der Energie des Tages – die Info-Tafel (ganz rechts) erhellt die Menschen, die etwas über Schlechttau wissen wollen*

## Erste Müllsammelaktion in diesem Jahr

Durch die Idee von zwei Kindern ist bereits im Herbst 2023 eine kleine Gruppe von Kindern und deren Eltern entstanden, die sich inzwischen zweimal jährlich zum Müllsammeln trifft. Zunächst waren es Kinder aus den beiden Todtnauer Kindergärten. Letzten Herbst konnte die Aktion erstmals auch sehr erfolgreich auf die Grundschule am Schulstandort Todtnau ausgeweitet werden. Auch am vergangenen Samstag trafen sich wieder rund 30 engagierte HelferInnen, um bei strahlendem Sonnenschein auf drei verschiedenen Routen

die Straßen und Wege unserer Stadt weitläufig abzulaufen, diese von achtlos weggeschmissenem Müll zu befreien und Todtnau somit wieder ein Stück weit sauberer zu machen.

Die Grundschule unterstützte die Aktion erneut mit Greifzangen, Handschuhen, Warnwesten und Eimern, die Stadt steuerte Müllsäcke bei. Außerdem stellte die Freiwillige Feuerwehr Todtnau, Abteilung Todtnau Stadt, als Treffpunkt für das ebenfalls von der Stadt Todtnau gesponserte „Abschluss-Vesper“ auch dieses Mal wieder das Feuerwehrgerätehaus

zur Verfügung.

Ein besonderes Highlight war der abschließende Besuch von Bürgermeister Oliver Fiedel, der es sich nicht nehmen ließ, sich auch noch einmal persönlich bei den Kindern und Eltern für ihr Engagement zu bedanken. Die kleinen und großen HelferInnen bedanken sich bei allen von Herzen für jegliche Unterstützung und freuen sich schon heute auf die nächste Müllsammelaktion im kommenden Herbst.



## Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental

### EU-Schulfrucht-Programm – Frisches Obst, frische Ideen

Gesunde Ernährung ist an der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental weit mehr als nur ein Schlagwort – sie ist fest im Schulalltag verankert. Dank des EU-Schulfrucht-Programms erhalten die Schülerinnen und Schüler regelmäßig frisches Obst und Gemüse, das nicht nur lecker, sondern auch gesund ist.

Das Angebot wird durch das EU-Schulprogramm des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) gefördert und steht unter der Schirmherrschaft von Future Sport. Ziel des Programms ist es, Kinder schon früh für ausgewogene Ernährung zu begeistern und ihnen gesunde Essgewohnheiten nahezubringen.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf regionalen und saisonalen Produkten, die wöchentlich kostenlos an die Kinder verteilt werden.

Ermöglicht wird dieses wertvolle Projekt durch die großzügige Unterstützung lokaler Unternehmen. Die Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental möchte allen Sponsoren herzlich danken – ohne ihr Engagement wäre die Umsetzung in dieser Form nicht möglich.

Das Schulfrucht-Programm ist fest im Unterricht verankert: In Fächern wie Biologie und AES (Alltag, Ernährung und Soziales) erfahren die Schülerinnen und Schüler mehr über die Herkunft, den Anbau und die Vorteile frischer Le-

bensmittel. Praxisnahe Aktionen, wie das gemeinsame Zubereiten gesunder Snacks, machen die Theorie lebendig und fördern den Spaß am Lernen.

Das EU-Schulfrucht-Programm ist ein gelungenes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Schule, Gemeinde und Wirtschaft. Die Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich, auch in Zukunft einen Beitrag zu einer gesunden und bewussten Ernährung der Kinder leisten zu können.



## Freiwillige Feuerwehr Todtnau

### Bronzenes Leistungsabzeichen bei der Feuerwehr Todtnau

Am 28. Juni 2025 absolvierten zwei Gruppen der Feuerwehr Todtnau ihr Bronzenes Leistungsabzeichen. In 12 Wochen Probenarbeit wurde intensiv auf diesen Tag hingearbeitet. Die Prüfungsaufgabe bestand aus einem fiktiven Brand mit Wasserförderung aus einem Unterflurhydranten, Riegelstellung und Menschenrettung über eine tragbare Leiter. Dieses Szenario muss in einer maximalen Zeit von 7 Minuten absolviert sein.

Aufgabe des Angriffstrupps war die Riegelstellung, also eine Taktik, welche die Wärmeübertragung und den Funkenflug verhindert und das Übergreifen eines Brandes auf benachbarte Gebäude weitestgehend verhindern soll, aufzubauen. Dies soll in einer maximalen Zeit von 3 Minuten geschehen.

Währenddessen stellte der zweite Trupp die Wasserversorgung sicher. Der dritte Trupp bekam den Befehl, die Personenrettung über eine Steckleiter ins 1. Obergeschoss durchzuführen. Gegen Ende des Einsatzszenarios wird der Brand „gelöscht“, und somit ist der Einsatz beendet. Erst wenn der Gruppenführer

eine sogen. „Lagemeldung abgegeben“ und den Befehl „Zum Abmarsch fertig“ erteilt hat, ist die Prüfungsaufgabe erfüllt und die Zeit wird gestoppt.

Beide Gruppen mit Kameradinnen und Kameraden aus mehreren Abteilungen der Feuerwehr Todtnau konnten diesen Einsatz innerhalb der 7 Minuten erfolgreich absolvieren und sind nun stolze

Träger des Bronzenen Leistungsabzeichens.

Die Feuerwehr Todtnau gratuliert hierzu recht herzlich und wünscht allen weiterhin viel Spaß und Erfolg bei den Aufgaben der Feuerwehr, verbunden mit dem wichtigsten Wunsch, stets gesund aus Übungen und Einsätzen zurückzukehren.



## Todtnauer Nachrichten

### Trachtengruppe Todtnauberg e. V. Tradition trifft Sommerabendromantik – Johannisfeuer

Bei herrlich sommerlichen Temperaturen feierte die Trachtengruppe Todtnauberg ein stimmungsvolles Johannisfeuer, das Brauchtum, Gemeinschaft und Naturerlebnis auf besondere Weise vereinte.

Pünktlich um 20.00 Uhr versammelten sich zahlreiche Gäste an der Sägebrugg, um gemeinsam zu einer kleinen Wanderung aufzubrechen. Der erste Zwischenstopp bot Gelegenheit, in die Welt der Johannisrituale einzutauchen: Die positive Energie von Kräutersträußchen wurde ebenso thematisiert wie die Tradition, persönliche Wünsche auf Zettel zu schreiben, welche vor dem Ent-



zünden des Feuers in den vorbereiteten Holzpolter gesteckt werden konnten – als symbolischer Akt des Loslassens und der Hoffnung und Erneuerung.

Mit einem Glas Johannislikör oder alkoholfreiem Fruchtsekt wurde auf einen geselligen Abend angestoßen, bevor die Wanderung weiter zum Feuerplatz führte. Dort erwartete die Gäste ein besonderes Highlight: Ein Glockenspiel und ein unterhaltsames Zwiegespräch über Ursprünge und Bedeutung des Johannisfeuers stimmten auf den feierlichen Moment ein.

Um 21.30 Uhr war es schließlich soweit – mit drei Kanonenschüssen wurde das Johannisfeuer entzündet. Das Knistern der Flammen, die laue Sommernacht und die idyllische Naturkulisse sorgten für eine ganz besondere Atmosphäre. Bei Getränken und einem kleinen Imbiss klang der Abend in gemütlicher Runde aus.

Die Trachtengruppe Todtnauberg bedankt sich herzlich bei allen Gästen und Helferinnen und Helfern für diesen gelungenen Abend voller gelebter Tradition und Gemeinschaft.



### SC Todtnauberg e. V. – Mountainbike Training mit Josefine & Foto-Challenge

Zum Start nach den Pfingstferien war Josefine Huber als Gast-Trainerin eine der beiden Überraschungen für unsere Kids. „Ich habe so angefangen, wie ihr hier am Radschert“, hörten die Nachwuchs-Bikerinnen und -Biker von ihr. Die 15-jährige fährt aktuell in der Klasse U17 die höchste Deutsche Mountainbike-Rennserie und belegte auf dem letzten Rennen einen sehr guten 10. Platz. Staunende große Augen!

Die Inhalte des Trainings mit Tipps von Josefine wünschten sich die Kids selbst. Gleichgewicht, Schneckenrennen, Bremsen und ein spezielles Jump/Sprung-Training rundeten die 1 ½ Stunden ab. Danke dir, Josefine, und weiter viel Glück und Kette rechts bei Deinen nächsten Rennen!

#### Ferien-Foto-Challenge

Als zweite Überraschung war eine Ferien-Foto-Challenge ausgelobt. Wer im Vereinsshirt ein Foto aus den Ferien über die WhatsApp-Gruppe postet, erhält eine Trinkflasche als Belohnung,

Vielen Dank an Danie und Mike! Die Kinder haben sich sehr gefreut. Bei den sehenswerten Fotos war vom Paddeln in Südfrankreich bis zum Bulldog-Fahren

in Holzins Haus (Holzihus) alles dabei. Wir sehen uns wieder am Montag um 17.00 Uhr am Radschert. Kette rechts! (Mountainbiker-Gruß)





Mit einem klaren 7:2-Erfolg hat man die Meisterschaft errungen. Gegen Wittnau konnte man insgesamt 11 Spieler einsetzen. Am letzten Spieltag stand es 5:1 nach den Einzeln. Dann wechselte man komplett durch und holte einen klaren 7:2-Erfolg.

Die Mannschaft (Foto rechts): Daniel Rüscher, Thomas Wissler, Captain Thomi Ueber, Dominik Stübler, Gerd Hofmann, Stefan Ganzmann, Bernd Deiser, Heribert Wunderle, Andi Keller, John Webber und Martin Oberle.

## Tennisclub Todtnau e. V. Herren 50 ungeschlagen Meister



Wir gehen erstmal in die Sommerpause. Trainiert wird allerdings weiterhin. Mittwochs findet ab jetzt das Mixed-Training für die bevorstehende Mixed-Runde im Herbst statt. Freitags trainieren die Herren weiterhin ab 17.00 Uhr.

Neueste Infos auf unserer Homepage  
[www.tc-todtnau.info](http://www.tc-todtnau.info)



## Generalversammlung des SV Todtnau

Wir erinnern an unsere Generalversammlung, die am kommenden **Montag, den 7. Juli 2025 um 20.00 Uhr** im Vereinsheim des SV Todtnau auf der Kanderstatt durchgeführt wird.

Bereits vorher findet **ab 19.00 Uhr die Versammlung des Fördervereins** des SV Todtnau statt. Hierzu sind alle Mitglieder des Vereins herzlich eingeladen.

## Hinweis zum Redaktionsschluss Ausgabe TN 29

Die nächste Ausgabe TN 29 erscheint am **Freitag, den 18. Juli 2025** wie gewohnt. Aufgrund organisatorischer Abläufe verkürzt sich in dieser Woche jedoch der Produktionsablauf im Bereich Redaktion, daher:

- **Redaktionsschluss am Montag, den 14. Juli 2025 um 16.00 Uhr!**

Verspätet eingereichte Beiträge können nicht berücksichtigt werden!

- Der **Anzeigenschluss** bleibt unverändert.



## Förderverein Schwimmbad Todtnau e.V. Kurkonzert & Sommerfest im Freibad

Es ist wieder so weit! Das Kurkonzert der Trachtenkapelle Brandenburg findet am **Sonntag, den 13. Juli 2025 um 11.00 Uhr** in unserem wunderschönen Schwimmbad statt. Ein Event für die ganze Familie. Seid dabei und genießt die musikalische Unterhaltung! Essen und Trinken erhaltet ihr am Kiosk, und der Förderverein verkauft leckere, selbstgebackene Kuchen.

Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer!

**Vorankündigung Sommerfest**  
Am **Samstag, den 26. Juli 2025 ab 17.00 Uhr** wird gefeiert, reserviert euch den Termin! Wir planen ein stimmungsvolles Sommerfest mit Musikalischer Unterhaltung durch Mr. Bee. Euer Vorstand Förderverein Schwimmbad Todtnau e.V.



## SC Todtnauberg e. V. – Mountainbike

### 3. Lauf zum Schwarzwälder ADAC MTB Cup in Münstertal – erfolgreich!

Mountainbike ist die perfekte Mischung aus Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Mut. Egal, ob man gewinnt oder nicht: Adrenalin pur. Alle hier wissen, was man leistet. Alle respektieren es. Alle feuern uns an. Und jeder Renn Teilnehmer darf stolz auf sich sein! So auch unsere Jugendrennfahrer des SC Todtnauberg Mike's Bike Station, die am Wochenende in Münstertal am Start waren. Unsere Fahrer waren in allen Altersklassen von U9 bis U17 vertreten.

- Bei den Schülern U9 konnte sich Paul Meon über den 2. Platz im Technikpaucours und den 10. Platz im Cross Country Rennen einem stark besetzten Starterfeld freuen.
- Finja Keller erreichte bei der Schülerinnen U11 im XCO-Rennen Platz 12.
- Annika Steiger bestätigte ihre gute Form mit dem 5. Platz im Technikpa-

ucours, beim XCO-Rennen erreichte sie auch den 5. Platz in der Kategorie Schülerinnen U13.

- Ihr Bruder Toni Steiger erkämpfte sich im traditionell stark besetzten Starterfeld der Schüler U15 einen respektablen 16. Rang. Paul Faschian und Luca Iwertowski konnten an diesem Wochenende krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen. Wir wünschen gute Besserung und freuen uns auf ihre Teilnahme an den kommenden Rennen.

• Im Starterfeld der Schülerinnen U15 erreichten mit Ella Weisser (4. Platz), Sophia Asal (5. Platz) und Jara Huber (7. Platz) gleich 3 Fahrerinnen Platzierungen in den Top 10, was die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins in den letzten Jahren erneut unterstreicht.

- In der Jugend männlich U17 konnte sich Theo Beck über den 12. Rang freuen.



en. Genau wie für alle anderen Rennfahrer war sein stärkster Gegner die Hitze auf der mit sehr steilen Anstiegen, anspruchsvollen Abfahrten und kniffligen Technikpassagen herausfordernden Strecke.

- Für ein besonderes Highlight sorgte Josefine Huber, die nach einem 2. Rang in Münstertal in der vorläufigen Gesamtwertung des Schwarzwälder ADAC MTB Cup punktgleich mit Annika Bohn vom SC Hausach auf Rang 1 liegt.

Am Ende des Tages strahlten unserer Starter mit der Sonne um die Wette. Sie haben sich gegenseitig angefeuert, beglückwünscht und unterstützt. Es ist dieser Teamgeist, der dazu beiträgt, dass sich alle bereits auf das nächste Rennen freuen.



Paul Meon U9



Finja Keller U11



Jara Huber U15



Annika Steiger U13 Technik



Toni Steiger U15



Josefine Huber U17



Siegerehrung Schülerinnen U15



Josefine Huber U17 auf Platz 2